



SV-Info Kölner Tümmeler 2023





Der Vorstand

Ehrenvorsitzender

Torsten Nagel
23701 Eutin
Tel. 04521/72279

1. Vorsitzender:

Andreas Eckstein
52372 Keuzau
Tel. 02422/5042073

2. Vorsitzender:

Oliver Mesche
59514 Welver
02384/1053

1. Kassierer:

Helmuth Gehrts
25588 Mehlbek
Tel. 04827/1407

1. Schriftführer:

Horst Fuhrmann
44269 Dortmund
Tel. 0231/484560

2. Schriftführer:

Martin Mommsen
24632 Lentförden
04192/8899609

Beisitzer Nord:

Björn Grimm
24211 Preetz
Tel. 04342/761391

Beisitzer Mitte:

Jörg Wilhelmi
35114 Haina - Löhlbach
06455/75101

Beisitzer Süd/

2. Kassierer

Tobias Weiß
74226 Nordheim
01525 5412503

Obmann Zuchtausschuss:

Martin Mommsen

Mitglieder des Zuchtausschusses:

Kay von Dohlen, Martin Mommsen
Oliver Mesche, Christoph Mooren
Günter Noll



Als 1. Vorsitzender des Sondervereins, der Kölner Tümmeler von 1928, begrüße ich alle Mitglieder und Freunde und wünsche euch viel Freude beim lesen der aktuellen Ausgabe der „Info“ 2022/23

Endlich konnten wir nun nach fast drei Jahren Pandemie, einmal für den SV und für uns Mitglieder „normales Jahr“ bestreiten. Angefangen mit einer tollen Sommertagung in Alzenau / Franken bei Heike und Michaela Huber, bis hin zu unseren Schauveranstaltungen, wo unser Kölner mit 1050 Exemplaren in hoher Qualität zu sehen waren. Hier auch noch einmal ein Danke an Torsten Nagel und seiner Mannschaft für unseren kurzfristigen „Plan B“ HSS in Eutin. Dennoch kam es dann im Ausstellungswinter 2022 zu Problemen, durch die Vogelgrippe wo diesmal im Bundesgebiet auch Taubenzüchter mit betroffen waren. Dieses Drama lies dann auch die Lipsia in Leipzig und die Dt. Jungeflügelschau in Hannover die dadurch entstandenen Auswirkungen spüren. Liebe Zuchtfreunde, auch hier müssen wir uns solidarisch zeigen und eine starke Gemeinschaft nach außen demonstrieren. Steckt den Kopf nicht in den Sand, es geht gemeinsam weiter!! Ich gratuliere unsern Deutschen Meistern, den Bundessiegern und SV Meistern zu ihren Auszeichnungen. Mit dem Vorstandsbeschluss, die HSS in den November und nach Garding zu vergeben, liegt einzig und allein daran, das wir das wichtigste Ereignis im Jahr für unseren SV sichern möchten und um Planungssicherheit zu haben. Dennoch kann auch hier höhere Gewalt zum tragen kommen, aber wir haben dann alles versucht. Die Freunde in Altenstadt um Heinrich Wenzel werden natürlich zur 12. Dt. Tümmerschau im gewohnten Rahmen mit einer SS unterstützt.

Vier neue Mitglieder, teils aus den Niederlanden können wir aufnehmen, die Anträge liegen vor. Dies ist doch ein Aufschwung in diesem Jahr und zeigt uns, daß wir als SV immer noch interessant sind, bis hin ins benachbarte Ausland. Ich danke unserm Zuchtausschuss für die Überarbeitung des Zuchtstandes und begrüße in diesem Gremium zwei neue Mitstreiter. Christoph Mooren und Kay von Dohlen. Den beiden ausscheidenden Zuchtfreunde Helmuth Gehrts und Frank Stern, danken wir für die geleistete Arbeit zum Wohle unseres SV. Auch möchte ich mich bei unseren SR und PR Kollegen für ihre nicht immer einfache geleistete Arbeit bedanken. Ist es doch die Kondition und Verfassung unserer Kölner zum Zeitpunkt der Beurteilung, die maßgebend für die Bewertung sind. Dieses sollten auch unsere Züchterfreunde, in gemeinsamen Gesprächen mit den SR und PR nach den Bewertungsaufträgen nicht vergessen. In diesem Jahr steht unser Wappentier, die Kalotte im Fokus der Sommertagung und SR Vergleichsbewertung, sowie der gemeinsamen Tierbesprechung. Ebenso wird es vom Zuchtausschuss wissenswertes über diese Spielart zu hören geben. Der Förderpreis 2023 wird auf der HSS auf diesen Farbschlag ausgespielt.

Abschließend wünsche ich euch allen und den Menschen auf der Welt, wo zur Zeit immer noch Krieg den Alltag bestimmt ein bisschen mehr Frieden, eine schöne Zeit und ein gesundes Wiedersehen zu unserer JHV mit Sommertagung vom 25.-27. August 2023 bei Thomas Schmidtman in Bochum.

Viele Grüße aus dem Rheinland,

Andreas Eckstein

Jahresbeitrag SV Kölner Tümmeler: 15 €
Bei Einzugsermächtigungen Fälligkeit: 01.06.
eines jeden Jahres.

Für Überweisungen:

Kontoinhaber: SV Kölner Tümmeler
IBAN: DE75 22250020 0000 300888
SWIFT-BIC: NOLADE21WHO



Helmuth auf der Jagd nach Mitgliedsbeiträgen

Ausgabe Nr. 29

Impressum

Herausgeber: Sonderverein der Züchter des Kölner Tümmelers
Verantwortlich für den Inhalt: Torsten Nagel – Andreas Eckstein
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. Dezember 2023

Josef Zündorf wird 90 Jahre!

Am 15.08.2023 wird unser Ehrenmitglied Josef Zündorf aus Hürth – Fischenich 90 Jahre alt. Auf dem elterlichen Bauernhof aufgewachsen kam er schnell mit der Tierzucht, speziell der Taubenzucht, in Kontakt. Waren es anfangs bis in die jungen erwachsenen Jahre Pfautauben, die den elterlichen Hof in großer Menge zierten, kamen dann später die Kölner Tümmler in vielen der seltenen Zeichnungsarten und Farben wie die Elstern, Weißschwänze und Weißschlag-Weißschwänze hinzu. Heute noch erwähnt er die Namen der Züchter, dessen Erbgut immer noch in seinen Tieren fließt. Er spricht dann unverfälscht in seinem kölschen Dialekt vom Ahle (Heinrich) Krämer, Bäckermeister aus Brühl Schwadorf, Jakob Schallenberg aus Bonn und Bernhard Schüller aus Hürth Fischenich. Unzählige Kölner Tümmler im Reigen der Raritäten konnten in der gesamten Bundesrepublik mancher Zucht helfen. Sei es allein durch die Zeichnung und leuchtenden satten Farben. Ohne Josef wären schon längst einige Spielarten ausgestorben, daher kann man mit Recht sagen, dass er die Genreserve mancher Spielart in seinen Schlägen hält. Nahezu an die 150 bis 200 Kölner pflegt er trotz seines hohen Alters heute immer noch. Wurde er erst im Rassetaubenzuchtverein Köln von 1956 ein aktives Mitglied, so schloss er sich 1997 der Ornith Köln von 1866 nach dem Zusammenschluss aller Kölner Rassetaubenvereine an. Dem Rassetaubenzuchtverein, wo schon 1925 vor Gründung des SVs die erste Musterbeschreibung für unseren Kölner festgelegt wurde.



Gemeinsam auf der Landesschau Rheinland 2022 (von links):
Kay von Dohlen, Michael Büchau, Joseph Zündorf und Kristiaan Verdoodt

Wir wünschen unserem Jupp noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und seinen geliebten kölschen Tauben. Der SV sagt herzlichen Glückwunsch zu solch einem stolzen Geburtstag.

Andreas Eckstein



Kölner –Tümmeler – Elstern schwarz –

Michael Büchau

Merowinger Str. 105

50374 Erftstadt

01777867720

Kölner Tümmeler weiß



ZG Tissen- Werres

Plockhorstweg 50 b

47626 Kevelaer

0174-9855436



Martin Mommsen

Tel. 04192-8899609

Email: martin.mommsen@arcor.de

Kölner Tümmeler in schwarz, indigo,
Weißschlag Schwarz und andalusierfarbig
Weißschwanz schwarz

**Protokoll des SV der Kölner Tümmeler zur
Jahreshauptversammlung
am 27. August 2022, 16.30 Uhr,
im Tagungsort „Zuchtanlage GZV Alzenau“ ,
Schlossbruch,
in 63755 Alzenau**

TOP 1 Begrüßung

Zur JHV konnte unser 1. Vorsitzender, Andreas Eckstein, 25 Zuchtfreunde begrüßen. Besonders begrüßte er unsere Gastgeberinnen Heike und Michaela Huber, unseren Ehrenvorsitzenden Torsten Nagel, die Ehrenvorsitzenden der Dänischen Tümmeler Reiner Reichardt und Heinrich Wenzel sowie unsere Ehrenmitglieder Friedrich-Wilhelm Projahn und Günter Mering.

TOP 2 Totengedenken

Zum ehrenden Gedenken der verstorbenen Zuchtfreunde Herbert Dietz, Heinz Schmieta und Hans Josef Schindler erhoben sich alle Zuchtfreunde von ihren Plätzen.

TOP 3 Ehrungen

- Für 40 Jahre SV-Mitgliedschaft wurden die Zuchtfreunde Anton Echsel jr. und Christoph Mooren geehrt.
- Für 45 Jahre SV-Mitgliedschaft wurde Zfr. Ehrhart Ritter geehrt.
- Mit der SV-Nadel silber wurden die Zuchtfreunde T. Bloth, A. Wehner, G. Heinsking, J. Krohn und J. Wagemann geehrt.
- Mit der SV-Nadel gold wurden die Zuchtfreunde G. Köck, G. Noll und A. Sabel geehrt.
- VDT-silber erhielten die Zuchtfreunde A. Wehner und G. Heinsking.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der JHV zur Sommertagung in Seligenstadt 2021

Die Niederschrift ist jedem Vereinsmitglied mit dem Info-Heft 2021/22 zugesandt worden. Sie wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP 5 Eingänge

- Einladungen Bundesschauen Hannover und Leipzig
- Ausgetreten sind die Zfr. H. Hinrichsen, T. Hansen und Ch. Wust.
- Folgende Zuchtfreunde sind in den SV aufgenommen worden:
Sarah Walter, LV Baden Württemberg; züchtet weiß und schwarz
Jan Janssen, NL; züchtet weißschlag schwarz
Francis Jacquet, B; züchtet blau mit Binden
Ole Hartmann, LV Westfalen Lippe; züchtet weißschlag schwarz
Michael Wunder; züchtet Kalotten

TOP 6 Ausgänge

- Meldungen der HSS, SS und WSS

TOP 7 Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Bilder von der Sommertagung 2022



Reiner Reichardt bei der gemeinsamen Tierbesprechung.



Schwarze Jungtaube mit viel Grünglanz im Schulterbereich.

Dieser Bericht war jedem mit dem Info-Heft 2021/22 zugegangen. Es wurde von der Versammlung auf ein Vorlesen verzichtet.

TOP 8 Bericht des Kassierers

Zfr. Helmuth Gehrts gab einen ausführlichen Bericht unseres Kassenbestandes, der am 31.12.2021

5006,58 € beträgt. Für diese präzise Kassenführung ein Dankeschön an unseren Kassierer Helmuth

Gehrts im Namen des SV.

- Bei den Sonderschauen werden pro Tier 0,35 € als Preisgeld vergeben.

TOP 9 Bericht der Kassenprüfer

Angelika Werres und Jürgen Dingeldein haben die Kasse geprüft und bestätigen unserem

1. Kassierer, Helmuth Gehrts, eine exakte Kassenführung.

TOP 10 Entlastung des Vorstandes

Der Sprecher der Kassenprüfer, Jürgen Dingeldein, bittet um Entlastung des Kassierers und des

Vorstandes. Diesem wurde von der Versammlung stattgegeben.

TOP 11 Wahlen

a. 2. Schriftführer: bisher Martin Mommsen

Vorgeschlagen: Wiederwahl; einstimmige Wiederwahl von Martin Mommsen

b. Beisitzer Nord: bisher Björn Grimm

Vorgeschlagen: Wiederwahl; einstimmige Wiederwahl von Björn Grimm

c. Kassenprüfer: bisher Angelika Werres, Michael Büchau

Ersatzprüfer: Werner Schemmer

Michael Büchau und Werner Schemmer nahmen an der Sommertagung in Alzenau nicht teil,

können aber zur nächsten JHV die Kassenprüfung vornehmen.

Als Ersatzkassenprüfer sprang Zfr. Jürgen Dingeldein ein. Er wurde vom Vorstand vorgeschlagen und von der Versammlung benannt.

TOP 12 Anträge

- Antrag 1 von Zfr. T. Schmidtman

Sommertagung 2023 vom 25. - 27. 08. in Bochum

- Antrag 2 von Zfr. T. Schmidtman

Wandersonderschau 2024 vom 21.11. - 24.11. in Bochum

Es wurde einstimmig für beide Anträge gestimmt.

- Ein Probelauf die Jahreshauptversammlung mit der Sommertagung zu verbinden soll getestet werden.

TOP 13 Mitteilungen des Vorstandes (Neuaufnahmen / Kündigungen)

Wir haben sieben Neuaufnahmen und drei Abmeldungen zu verzeichnen.

TOP 14 Sonderschauen 2022/2023

- Diese Sonderschauen sind im Info-Heft 2022 aufgeführt.

- Die Wandersonderschau 2022 findet in Korschenbroich, Rittergut Birkhof, statt.

SR A. Eckstein, F.-W. Projahn, H. Fuhrmann und K. von Dohlen

TOP 15 Sommertagung 2023

- Ausrichter T. Schmidtman in Bochum vom 25. - 28.08.2023

TOP 16 Sommertagung 2024/2025

- 2024 Ausrichter M. Mommsen, Lentförden

- 2025 Ausrichter A. Eckstein, Kreuzau

TOP 17 Wandersonderschau 2024

Die Wandersonderschau 2024 findet vom 21.11. - 24.11.2024 in Bochum statt.

Ausrichter ist unser Zfr. T. Schmidtman

in Alzenau bei den Huber Mädels



Gemeinsames Gruppenbild nach der Jahreshauptversammlung.



Andreas Eckstein bedankte sich Michaela (links) und Heike Huber für die Durchführung der Sommertagung.

TOP 18 Wandersonderschau 2025

Die Wandersonderschau für 2025 bleibt noch offen.

TOP 19 Vortrag 20 Jahre Spielart hellgrau – dunkelgesäumt

von Zuchtfreund Christoph Mooren

- Zfr. Christoph Mooren gab einen ausführlichen Vortrag über den Farbschlag hellgrau- dunkelgesäumt ab.

- 2022 – zum 20. mal präsentierte sich dieser Farbschlag auf den Ausstellungen

- Vorgeschichte, Entstehung, Grundsätzliches, Irrungen, Fakten und Zuchtplanung

- Der Vortrag ist auch im Infoheft 2022 nachzulesen.

Der Vortrag von Christoph Mooren wurde von der Versammlung mit langanhaltendem Applaus bedacht.

TOP 20 Zuchtausschuss

Der neu zusammengestellte Zuchtausschuss besteht aus den Zuchtfreunden

M.Mommsen, O. Mesche, Ch, Mooren, G. Noll und K. von Dohlen.

- weißschlag/weißschwanz: zwei farbige Klappenfedern

- weißschlag: maximal eine weiße Klappenfeder

- Die Kopffarbe bei gelbfahl und rotfahl aus der Musterbeschreibung herausnehmen

- schwarze Elstern können mit Wachsschnabel oder schwarzem Schnabel ausgestellt werden

SR Wahl Sonderschauen 2023/24

VDT Leipzig Junggef. Hannover Nationale Erfurt, SS/HSS Altstadt

01.-03.12.2023 08.-10.12.2023 15.-17.12.2023 13.-14.01.2024

5x 3x 4x 8x

Eckstein Mesche Eckstein Eckstein

Schuller von Dohlen Reichardt Phillip

Projahn Projahn Schuller

Nagel von Dohlen Ritter

Fuhrmann Mesche Kämper

Fuhrmann

Nagel

Projahn

- Die HSS 2023 findet wenn Altstadt ausfällt vom 07.-08.01.2023 als Heinz-Schmieta-Gedächtnisschau in Eutin statt.

Jeder SR vergibt ein Gedächtnis-Ehrenband.

TOP 21 Vortrag blau und blaufahl ohne Binden unserer Kölner Tümmler

Dieser Vortrag befindet sich auf unserer Homepage.

TOP 22 Verschiedenes (der Züchter hat das Wort)

- Die neue Ordnung der Rassefarbschläge steht im orangenen BDRG-Ordner

- Der neue VDT-Vorstand steht in der Geflügelzeitung

- Der VDT-Beitrag bleibt bei 2 € bestehen.

- Die Beiträge vom SV sind beim VDT eingegangen. Der VDT hat 90.000 € auf seinem Konto.

- Der VDT wünscht sich von allen Mitgliedern die Email-Adressen.

Ende der Versammlung 20.00 Uhr

Horst Fuhrmann

1. Schriftführer

Bundessieger Nationale Leipzig

2022

Frank Stern blau m. B. 475 Punkte

Frank Stern blaufahl m. B. 477 Punkte



Deutsche Meister des VDT Hannover

M. Linnemeyer auf schwarz mit 570 Punkten

D. Repp auf weiß mit 571 Punkten

D. Repp auf rot mit 568 Punkten

D. Repp auf gelb mit 568 Punkten

S. Eing auf Weißschlag rot mit 568 Punkten

G. Noll auf Weißschlag blau mit Binden mit 572 Punkten

K. v. Dohlen auf Weißschlag blaufahl mit Binden mit 571 Punkten

Gratulation zu dieser züchterischen Leistung!

SV – Bänder 2022

LV-Schau Rheinland:

ZG Tissen/Werres -weiß

Nationale Leipzig:

Frank Stern blaufahl m. B.

VDT Hannover:

Dietmar Repp weiß

Dietmar Repp rot

HSS Eutin:

Horst Fuhrmann weißschwanz schwarz

Torben Baumgarten Elster blaufahl

Torsten Nagel bel. weißschw. rot

SV – Meister 2022

Einfarbige: ZG Tissen-Werres – weiß – 481 Punkte

Helmuth Gehrts blauehämmert 477 Punkte

Thomas Schmitdtmann hellgr. dunkelges. – 476 Punkte

Gezeichnete: Hermann Schuller Kalotte gelb 476 Punkte

Andreas Eckstein belatscht blaufahl m.B. 477 Punkte

Wandersonderschau LV Rheinland am 12. und 13. November 2022

Auf unserer ersten Sonderschau standen **177 Kölner** bei den Erwachsenen und **10 Kölner** in der Jugend!

V LVM	1,1 Rosettentiger gelb	P. Fritz
V STB-T	1,1 Kalotten rot	F.-W. Projahn
V SVB	0,1 j weiß	ZG Tissen-Werres
V KTB	0,1 a weiß	ZG Tissen-Werres
V RB	1,0 j blaufahl mit dunklen Binden	H. Gehrts
V KTB	1,0 a hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
V KTB	0,1 a Weißschlag blaugehämmert	G. Noll
V RB	1,0 j Weißschlag-Weißschwanz blaufahl mit dunklen Binden	A. Eckstein
V KTB	1,0 j Kalotte rot	T. Schmidtman
V KTB	0,1 j belatscht blaufahl mit dunklen Binden	A. Eckstein
HV LVM	1,0 j rotfahlgehämmert	H. Fuhrmann
HV LVM	0,1 a Elstern schwarz	M. Büchau

(RB=Rheinland- Band, KTB=Kölner Tümmeler Band, LVM=Landesverbandsmedaille, STB-T= Stammschau-Bild, SVB=Sonderevereinsband)

Katalog ohne Namen

104. Nationale Bundessiegerschau vom 02. bis zum 04. Dezember 2022 (Messe Leipzig)

Auf der Nationalen waren **157 Kölner Tümmeler** zu sehen.

V LB	1,0 a blaufahl mit dunklen Binden	F. Stern
V SB	1,0 a hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
V LB	0,1 a Weißschlag blaugehämmert	G. Noll
V SB	1,0 j belatscht rot	T. Weiß
HV SVB	1,0 a blau mit schwarzen Binden	F. Stern
HV LVE	0,1 a blau mit schwarzen Binden	F. Stern
HV LT	1,0 a blaufahl mit dunklen Binden	F. Stern
HV SG63	1,0 a hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
HV LB	1,0 a Weißschlag schwarz	T. Weiß
HV LVE	0,1 j Kalotte rot	T. Schmidtman

(SB=Siegerband, LB=Leipziger Band, LT=Leipziger Teller, LVE=Landesverbandschrenpreis, SVB=Sonderevereinsband)

**141. Dt. Junggeflügelsschau und VDT-Schau am 18. und 19. Dezember 2022
(Messe Hannover)**

Auf der VDT-Schau werden **245 Kölner Tümmler** stehen!

V BB	0,1 j weiß	D. Repp
V VDTB	0,1 a weiß	D. Repp
V BB	0,1 j gelb	D. Repp
V VDTB	1,0 j Weißschlag blau mit schwarzen Binden	G. Noll
V BB	1,0 j Weißschlag blaufahl mit dunklen Binden	K. v. Dohlen
V HM	0,1 a Weißschlag blaugehämmert	G. Noll
HV BM	1,1 j Weißschlag-Weißschwanz blaufahl mit dunklen Binden	A. Eckstein
HV SVB	1,0 j weiß	D. Repp
HV MB	1,0 j schwarz	M. Linnemeyer
HV LVP	1,0 j rot	D. Repp
HV SVB	0,1 a rot	D. Repp
HV VDTB	1,0 j blau mit schwarzen Binden	F.-C. Pfeffer
HV BLP	1,0 j blauschimmel	H. Gehrts
HV MB	0,1 j blaufahlgehämmert	H. Gehrts
HV MB	1,0 j hellgrau-dunkelgesäumt	S. Eing
HV LVP	0,1 a Weißschlag gelb	F.-W. Projahn
HV MB	1,0 j Weißschlag blaufahl mit dunklen Binden	K. v. Dohlen
SG VHGWB	1,1 j schwarz	ZG Huber

(BB=Blaues Band, VDTB=VDT-Ehrenband, BM=Bundesmedaille, MB=Messeband, LVP=Landesverbandsprämie, SVB=Sondervereinsband)

Kölner Tümmler

belatscht weiß

Ann – Katrin Mesche

Oliver Mesche, Klosterstr. 18, 59514 Welver 02384 - 1053

Weißschwanz: blau m. B und blauschimmel

Weißschlag – Weißschwänze: blau m.B. , blauschimmel

Weißschlag: blau m. B. und blauschimmel



Kölner –Tümmler



In der Blaureihe:

Weißschwanz

Weißschlag-Weißschwanz

Rosettentiger: schwarz, rot, gelb

Belatscht: blaufahl, blau

**Andreas Eckstein - Im Oberen Tal 16
52372 Kreuzau**

Tel. 02422-5042073 - 0177-2605564 - a.eckstein1@gmx.de

Bericht von der Hauptsonderschau in Eutin 2023

Die geplante Hauptsonderschau in Altenstadt musste leider zum wiederholten Male ausfallen und so wurde Plan B durchgeführt: bereits auf der Sommertagung schlug der 1. Vorsitzende Andreas Eckstein eine Alternative zu Altenstadt vor. Für Plan B war unser Ehrenvorsitzende Torsten Nagel und sein Team vom GZV Eutin verantwortlich, wofür wir unseren besonderen Dank aussprechen. Die Hauptsonderschau wurde am 7 und 8. Januar durchgeführt und unserem verstorbenen Ehrenmitglied Heinz Schmieta gewidmet. Ferner wurde die Hauptsonderschau der Dänischen Tümler und Stieglitze angeschlossen. Das Meldeergebnis von 480 Kölner Tümlern war eine positive Überraschung für den hohen Norden. Leider konnten einige namhafte Züchter aufgrund von Sperrgebieten nicht an der Schau teilnehmen. Die Sonderrichter Andreas Eckstein, Horst Fuhrmann, Friedrich-Wilhelm Projahn, Kay von Dohlen, die Preisrichter Phillip Fritz und Hermann Schuller sowie als Obmann verpflichtete Allgemeinrichter Egbert Hagen aus der PV Schleswig-Holstein vergaben 32 x die Note V und 40 x die Note HV.

Zu Ehren von Heinz Schmieta wurde eine hochwertige Voliere in weiß von ZG Tissen-Werres (V LVP) gestellt. Die zweite Voliere in Weißschlag blauafahl hatte ebenso rassige Vertreter, die jedoch einen kleinen Wunsch nach gleichmäßigere Schildfarbe hatten (HV Pokal: von Dohlen).

Sonderrichter Horst Fuhrmann durfte **78 weiße** Kölner bewerten. Die 23 weißen Jungvögel hatten einen sehr guten Stand mit der richtigen Brustbreite und feine Köpfe mit reiner Iris und abgegrenzter Pupille. Wünsche gab es hinsichtlich Hinterhalsführung harmonischer, Halsfeder fester und mehr Brusttiefe. Tiere mit fehlender Brustbreite, zu langer Hinterpartie, schwarzen Flecken auf der Schnabelwarze und rauem Halsgefieder wurden abgestraft (HV LVP: Hins-Tiebel, HV E: ZG Tissen-Werres).

Bei den 12 Altherren hatte viele Tiere eine volle Kehle, was dem Alter geschuldet ist. Weiterhin fielen Tiere mit fehlender Brustbreite, mangelhafter Rückendeckung und Augenschirm ab. Die Vorzüge waren die abfallende Haltung mit typischer Form, sehr guter Stirnbreite und reiner Iris. Wünsche gab es hinsichtlich Halsfeder fester und Rand zarter (V OPB, HV Pokal: Hins-Tiebel).

Die 29 jungen weißen Damen konnten mit feinen Figuren, der richtigen Brustbreite und feinen Köpfen mit der richtigen Stirnbreite und reiner Iris gefallen. Rand blasser, Pupille gestochener, Hinterhalsführung harmonischer und Halsfeder glatter stand unter den Wünschen. Tiere mit waagerechter Haltung und unharmonischer Hinterhalsführung bekamen keine SG-Note mehr (V HSGB: ZG Tissen-Werres, HV KTB: Hins-Tiebel, HV E: Noack).

Die 14 weißen Altdamen waren qualitativ am höchsten bewertet: kurze Figuren mit feinen Kopfpunkten, tiefstehend und abgegrenzten Pupillen. Lediglich zwei Tiere versagten mit einem groben Rand. Die weiteren Tiere hatten Wünsche im festeren Halsgefieder und glatteren Schwingen (V SB, HV E: ZG Tissen-Werres, V KTB: Repp).

Der Allgemeinrichter und amtierende Obmann Egbert Hagen durfte **9,9 Schwarze** bewerten, was für eine Hauptsonderschau einfach zu wenig ist! Haben wir es mit der Forderung nach lackreichen und durchgefärbten Schwarzen übertrieben? Als Vorzüge wurden Stand, Kopf, Auge, Rand, Iris und die Farbe notiert! Gewünscht wurde Halsgefieder straffer, Hinterpartie kürzer und Rücken abgedeckter. Lediglich zwei Tiere versagten mit waagerechter Haltung (V KVE, HV E: Eckelhoff, HV E: Hartmann).

6,9 rote Kölner (PR Hagen) zeigten in der Mehrheit eine feste Feder in der Bindengegend. Auch stimmte der Stand, die Köpfe mit reiner Schnabelfarbe und hellen Rand sowie die Farbe. Mehrfach wurde die Halsfeder fester, eine bessere Rückenabdeckung, Rand zarter und Feder in der

V KTB, 0,1 a rot, F.-W. Projahn



V HSGB, 0,1 a gelb, D. Repp



Bindengegend fester gewünscht. Für raues Halsgefieder gab es Punktabzüge (V KTB: Projahn, HV E: Repp).

Die **6,6 Gelben** konnten es den roten Vetterern bezüglich der festeren Feder in der Bindengegend gegenüber der letzten HSS nachmachen, was aufgrund der helleren Farbe auch gut sichtbar war. Die meisten Tiere wiesen schöne Köpfe mit klarem Auge, hellem Rand und reinem Schnabel auf. Auch der Stand und die Farbe konnte sich sehen lassen. Wünsche gab es auch hier bezüglich Halsgefieder fester. Zwei Tiere wurden mit zu breitem Stand abgestraft (V HSGB, HV Pokal: Repp, HV SE: Projahn).

Die **blauen Kölner** konnten den zahlenmäßigen Höhenflug der letzten HSS nicht bestätigen und traten mit nur **5,5 Rassevertretern** aus zwei Zuchten an, die mit sehr gutem Stand, sehr guten Köpfen mit reinen Iriden und sattem Rand gefallen konnten. Das Thema festeres Hals- und Nackengefieder hat sich gegenüber der letzten HSS verbessert. Jedoch muss auf die abfallende Haltung geachtet werden sowie getrennte und schmale Binden. Ein junges Weibchen wurde mit waagerechter Haltung abgestuft (V SB: von Dohlen, HV E: Gehrts).

Der Förderpreis von 2021 sollte dieses Jahr für **Blaue und Blaufahle ohne Binden** nachgeholt werden. Leider fehlten sie gänzlich. Ich hoffe, sie treten auf der nächsten HSS in Garding wieder an!

Die **6,3 Blauschimmel** hatten keine Mängel aufzuweisen und die Farbe sowie auch die Bauchfarbe bei den Weibchen hat sich weiterhin verbessert. Als Allgemeingut waren die Köpfe mit dunklem Rand und reiner Iris vorhanden. Unter den Wünschen wurde Hinterpartie kürzer, Halsgefieder straffer und in der Bindenführung klarer notiert (V KTB, HV E: Mommsen).

9,4 Blaufahle mit dunklen Binden haben die die Meldezahl von der letzten HSS übertroffen. Aus drei Zuchten wurden typvolle Tiere mit feinen Köpfen inklusive Randfarbe gezeigt. Auch der Stand sowie die Bindenführung konnte gefallen. Unter den Wünschen wurde mehr Brustfülle und Hals edler vermerkt. Ein Tier versagte mit waagerechter Haltung. (V HSGB: Gehrts, HV E: von Dohlen).

5,4 Rotfahle mit Binden (SR Projahn) gefielen im Stand, Kopf, Auge, Rand sowie der Kopf-Hals-Farbe. Unter Wünsche wurde Hinterpartie kürzer und Hinterhalsführung edler vermerkt. Tiere mit voller Kehle, waagerechter Haltung, vollem Hals und unreiner Iris landeten im Notenkeller.

Auch **4,5 Rotfahlgehämmerte** zeigten tolle Figuren mit der richtigen Standtiefe und passender Grund- sowie auch Kopf-Hals-Farbe. Auch hier war die waagerechte Haltung ein Thema bei den Wünschen sowie Pupille gestochener und Brust gefüllter. Auf der Mängelliste wurde zu starker Hals, elf Handschwingen, dreizehn Schwanzfedern und weiße Handschwingen moniert. Ein hochfeiner Jungvogel von Vehring hatte leider auch 13 Schwanzfedern und ging ohne Preis nach Hause.

5,6 Gelbfahle mit Binden hatten ihre Vorzüge in Form, Stand, Kopf und Farbe und waren farblich mit einheitlich anzuschauen. Hinterpartie abgestimmter, Iris reiner und Pupillen gestochener wurde unter den Wünschen vermerkt. Ein weiteres Thema sind gewellte Schwingen, die wie bei den weißen Vetterern nicht erwünscht sind und entgegengewirkt werden muss! Ein Altvogel war viel zu lang und wurde abgestuft. Ferner war auch hier die waagerechte Haltung ein Thema sowie sperrige Schwanzfederlage und fehlender Schnabelschluss.

Eine tolle Kollektion waren die **3,3 Gelbfahlgehämmerten** mit feinen Figuren, der passenden Standhöhe, einer super Rückendeckung und sehr guten Köpfen. Haltung abfallender, Pupillen gestochener und Iris strahlender wurden auf der Wunschliste notiert. Nur ein Tier wurde mit elf Handschwingen abgestuft (V KTB: Vehring).

Eine weitere tolle Kollektion waren die **6,3 Blauegehämmerten**: prima Figuren mit abfallender Haltung, feinen Augen mit schwarzen Rändern und einer gestochenen Pupille waren Allgemeingut. Lediglich

V KTB, 1,0 a gelbfahlgehämmert, P. Vehring



V SB, 0,1 j hellgrau-dunkelgesäumt, T. Schmidtman



Halsfeder fester, Kopf und Hämmerung markanter wurden unter den Wünschen notiert. Eine feine Jungtäubin von Gehrts wurde mit V LVE belohnt.

5,4 Blaufahlgelähmerte zeigten auch feine Figuren mit der richtigen Standhöhe, guten Augen und der passenden Randfarbe. Durchweg neigten die Tiere zu einer angezogenen Haltung, was unbedingt beachtet werden muss. Weiter wurde unter den Wünschen Halsfeder fester und glatter sowie vereinzelt Randfarbe dunkler vermerkt. Eine hochfeine junge Dame hatte leider elf Handschwingen und wurde richtigerweise abgestuft.

Nur **1,3 Indigo mit Binden** (SR Eckstein) hatten sich in der Klasse verirrt, konnten aber in Figur, Stand, Haltung, Kopf, Auge und Rand punkten. Es wurde lediglich auf bessere Rückendeckung und Hinterhals Führung eleganten hingewiesen (HV Pokal: Mommsen).

Nach nur einem **andalusierfarbigem Kölner** auf der letzten HSS 2019 traten diesmal **4,6 Rassevertreter** zur Hauptonderschau an. SR Projahn attestierte kräftige Figuren mit der richtigen Haltung, Stand und einer feinen Farbverteilung. Jedoch sollten die Weibchen nicht größer werden. Auf eine bessere Rückendeckung, intensivere Schwingenfarbe und auch intensivere Ortfederaußenfahnenfarbe sollte geachtet werden. Abstufungen gab es für einen breiten Unterschnabel und Hinterpartie zu lang. Eine sehr schöne Jungtäubin von Eckelhoff errang V HSGB.

Eine Wucht waren die **9,7 Hellgrau-Dunkelgesäumte** von fünf Züchtern (4 Tiere in der Jugend) und hatten eine hochfeine Jungtäubin von Schmidmann als Siegerin in ihren Reihen. Super Figuren mit der richtigen Haltung, feinen Kopfpunkten mit dunklen Rändern und feiner Säumung war Allgemeingut. Unter den Wünschen wurde bei vereinzelt Herren nicht stärker im Schnabel und Haltung abfallender notiert. Lose Schwanzfederlage, schmale Stirn und zu kurzer Schnabel entwerteten (V SB, HV KTB, HV OPB: Schmidmann, HV E: Kochs, Jugend).

Martin Mommsen

2,4 schwarze Rosettentiger eröffneten den Reigen der gezeichneten Kölner (SR von Dohlen). Sie konnten in Figur und Stand überzeugen. Auch die Köpfe, Iriden und Ränder waren in Ordnung. Ebenfalls zeigten sie prima Herzzeichnung und Farbe. Flügelrose gleichmäßiger, Haltung abfallender und Nackengefieder fester waren die Wünsche (V LVP: Friedrich W. Projahn).

8,9 rote Rosettentiger Sie zeigten gute Grundfarbe, sg Figuren und guten Stand. Auch hier war die Herzzeichnung und Farbe positiv zu bewerten. Wünsche gab es im Halsgefieder fester und mehr Brusttiefe. Aufpassen müssen wir hinsichtlich der Köpfe, die Stirnbreite einiger Tiere darf nicht noch extremer werden, dafür dürfte der Stirnwinkel bei einigen markanter sein. Mängel gab es in der Halsfederstruktur, eckigen Köpfen und der Flügellage unter den Steuerfedern (V KTB, HV E: A. Eckstein).

Es folgten **4,5 Gelbe**. Auch sie gefielen in Stand, Figur Haltung. Sowie Farbe, Herz und Flügelrose. Wünsche in der Halsfeder fester und mehr Stirnwinkel wurden notiert. Ein Tier viel durch seine Größe auf, hier unbedingt darauf achten, dass der Rahmen nicht überzogen wird (HV E: Fritz).

Die **Weißschläge** eröffneten mit **5,4 in schwarz** (4 Tiere in der Jugend). Sie fanden sich alle im SG-Bereich wieder. Hier hatten wir schon mehr und auch stärkere zu bieten. Figuren, Stand und Augen waren in Ordnung. Wünsche gab es nach eleganten Nackenabgang, festerer Halsfeder und Ränder dunkler (V KVJE: Hartmann, Jugend).

V LVP, 1,0 j Rosettentiger schwarz, F.-W. Projahn



HV KTB, 1,0 a Weißschlag blaufahl, K. v. Dohlen



Im Anschluss leider nur **4,5 Rote**. Sie gefielen in Farbe, Figuren, Stand und Augen. Ränder heller, Halsgefieder straffer und Kopfform typischer wurde gewünscht. Gestraft wurde breiter Unterschnabel, Senkschnabel und nicht geschlossene Schwanzmitte (HV SB: Eing, HV POK: Köck).

3,3 in Gelb von einem Züchter, sie fanden keinen Sieger. In Stand, Figur, Kopf und Haltung waren sie in Ordnung. Auch hier immer wieder das Problem mit der losen Halsfeder. Armschwungfarbe satter und Pupillen gestochener wurde auf den Karten notiert.

Mit **2,1 Blaue mit schwarzen Binden** ging es weiter. Hier fehlte die Spitze des SV. Figürlich und in den Augen wussten sie zu gefallen. Alle Tiere wurden mit G bewertet. Rücken zu hell und stark ausgebauter Nacken war hier zu lesen.

Die **4,2 Blaufahnen** überzeugten in Stand, Figur und Köpfen. Auch die Schnabelfarbe viel positiv auf. Wünsche wurden nach stabilerer Haltung und Nackenabgang fester und mehr Kehlung notiert (HV KTB: von Dohlen)

2,0 Blaufahlgehämmerten hatten wie alle gehämmerten hier Angriffspunkte. In Typ, Köpfen und Grundfarbe hatten sie keine Probleme. Ein Tier mit flammiger Steuer wurde zurecht auf G gesetzt.

Den Abschluss der Weißschläge machten die **2,3 Andalusierfarbigen**. In Figur, Stand und Größe wussten sie zu gefallen. Auch hier immer die Schwierigkeit, ein gleichmäßiges Schild zu zeigen. Dennoch gelang es bei einem feinen 1,0 alt und der Lohn war V HSGB für Mommsen.

3 Weißschwänze in schwarz zeigten gleich mit dem ersten Vertreter, was möglich ist. Die anderen waren in Stand und Figur ebenfalls in Ordnung. Als Wunsch wurde noch mehr Brusttiefe und Scheitelhöhe notiert (V SVB KT: Fuhrmann).

Die **Roten** Vertreter dieser Spielart folgten mit **3,1**. In Stand und Farbe gefielen sie. Sie sollten im Körper noch zulegen. Außerdem wurde notiert: Schwanzmitte geschlossener, Haltung stabiler und Iris reiner. Zu lange Vertreter wurden gestraft.

2,0 in Blau fanden sich im sg Bereich wieder. Sie zeigten gute Haltung Köpfe und gute Augen. Binden getrennter, Rücken gedeckter und Steuerfederstruktur fester waren hier die Wünsche.

Mit den **3,3 schwarzen Weißschlag-Weißschwänzen** ging es mit einer Rarität weiter. Sie zeigten gute Farbe und Zeichnung. Auch die Größe war in Ordnung. Rücken abgedeckter, Haltung abfallender und vorsichtiger putzen wurde auf den Karten notiert (HV KTB: Eckstein).

5,5 in Rot folgten. Eine beachtliche Zahl für solch einen Farbenschlag. Auch hier zeigten alle Tiere eine satte rote Farbe. Auch in Stand und Haltung gefielen sie. Einige sollten etwas kürzer sein und mehr Brusttiefe aufweisen. Ebenfalls war zu lesen: im Rücken abgedeckter. Schauvorbereitung gehört natürlich dazu, wenn man solche Farbenschläge in den Käfig zur Bewertung stellt. Sollte aber nicht übertrieben werden. Ein Tier wurde wegen X-Beinen und eins wegen einem krummen Brustbein gestraft.

Die **Blauen, mit 2,1** folgten. Größe, Farbe und Zeichnung und Augen waren in Ordnung. Als Wünsche wurden Rand dunkler, Halsfeder fester und Scheitel runder gefordert.

Sage und schreibe **7,8 in Blaufahl** und **1,1 in Blaufahlgehämmert** wurden von zwei Züchtern gezeigt. Nur wenige Tiere rutschten unter den sg-Bereich. Eine sehr gleichmäßige Kollektion was Farbe und Zeichnung anging. Auch im Stand und Figur gab es kaum etwas zu mäkeln. Rücken abgedeckter und Steuermitte geschlossener waren die Hauptwünsche hier (V LVE, HV E: Eckstein).

HV E, 1,0 j Elstern blau, T. Baumgarten



V HSGB, 0,1 a Kalotte gelb, T. Schmidtman



Die **schwarzen Elstern** traten mit **5,5** Vertretern zum Wettstreit an (SR Eckstein). Haltung, Stand und Figuren wussten überwiegend zu gefallen. Auch die Größe war in Ordnung. Dass man auch bei dieser Spielart putzen muss ist wohl jedem klar. Mehr Brusttiefe, Rückengedeckter und Steueraufbau geschlossener wurde gewünscht. Auch auf die Schnabelfarbe muss geachtet werden. Zu bemängeln gab es sichtbares Putzen und zu schwacher Körper (V LVP: Büchau).

1,1 Rot und 1,1 Gelb: auch sie gefielen in Stand, Figuren, Haltung und Größe. Farbe und Zeichnung waren ebenfalls okay. Kehle freier, Rücken abgedeckter war zu lesen. Der Sieger hier ein 1,0 rot von Baumgarten mit HV E bewertet.

Die Blaureihe von zwei Züchtern präsentiert und startete mit **4,2 in Blau**. Größe, Farbe und Zeichnung sowie Augen wurden positiv auf den Karten hervorgehoben. Als Wünsche wurden mehr Halseleganz, Oberschnabelpflege und Ränder dunkler festgestellt. Ein 1,0 fiel mit einem Pupillenfehler durch das Raster (HV E: Baumgarten).

3,3 in Blaufahl konnten ebenfalls in Typ und Farbe gefallen. Auch hier zu lesen: freier in der Kehlung, Farbabgrenzung exakter und somit besser putzen. Das Siegertier, ein alter 1,0 von Baumgarten, war ein echter Hingucker, der zurecht V SVB KT erhielt.

Die wohl stärkste Kollektion der Elstern waren die **Blauehämmerten**. Mit **4,4** meine ich aber nicht die Anzahl, sondern die Qualität, die hier gezeigt wurde. Hier gab es nur wenig zu wünschen und schon gar nicht zu bemängeln. Das ein oder andere Tier sollte etwas stabiler in der Haltung und im Rücken abgedeckter sein (V HSGB, V KTB: Baumgarten, HV E: Nagel).

Das Meldeergebnis der **Kalotten** kam zwar nicht an die Vorjahre heran, war aber durchaus beachtlich. Sie starteten mit **1,4 in Schwarz**. Stand und Figuren gefielen. Im Rand unauffälliger, Hinterpartie kürzer und Haltung stabiler waren die Wünsche. Auch das Halsgefieder könnte fester sein.

Schön anzusehen waren die **7,3 Roten und 9,6 Gelbe**. Sie überzeugten fast alle in Stand und Haltung. Prima Köpfe wurden hier überwiegend gezeigt. Zu wünschen gibt es bei beiden Farbschlägen: Ränder unauffälliger, Kopf- und Schwanzfarbe gleichmäßiger, Gefieder fester, Kehle freier, Hinterpartie kürzer und bei einigen 1,0 nicht mehr größer. Außerdem auch hier einige Tiere vorsichtiger putzen (rot V KTB: Projahn, HV E: Schmidtman; gelb V SB und HV SE: Schuller, V HSGB, HV E: Schmidtman, HV E: Mering).

Zum Abschluss der Kalotten dann noch **1,1 Blau und 2,2 Blaufahl**. Auch sie waren einheitlich in der Größe. Stand und Figur gefielen ebenfalls. Was hier ebenfalls auffällt, ist die breite Steuerfeder mit einer tollen Binde. Zu lesen war: Ränder unauffälliger, Rücken abgedeckter und Steuerfederaufbau fester (HV E auf eine blaue 0,1 von Schmidtman).

2,1 AOC (all other colour): Schwarzgetigert und -gescheckt von Rock haben guten Stand und Figuren. Einheitlicher in der Zeichnung müssen sie sein (Feder schwarz oder weiß). Köpfe und Iriden gefielen, Schnabel etwas länger.

Kay von Dohlen

Die **belatschten Kölner Tümler** kämpften um den Förderpreis und waren in Summe mit **46 Rassevertretern** angereist (SR von Dohlen). Wann konnten wir schon mal so viele Belatschte bewundern? Den Anfang machten **1,1 Weiße**, die in Stand und Figur gefielen. Auf eine bessere Rückendeckung und Latschengröße sowie abfallender Haltung ist zu achten (HV E: Nagel).

HV KVE, 1,0 a belatscht Rosettentiger gelb, H. Flohr



V SVB, 0,1 a belatscht Weißschwanz rot, T. Nagel



2,2 Schwarze wurde lange nicht mehr ausgestellt und haben auch noch einen längeren Weg, bis sie an die Qualität der anderen Belatschten rankommen. Trotzdem großes Lob an P. Fritz, dass er sich auf den Weg macht. Die gezeigten Tiere hatten figürliche Vorzüge bei der richtigen Standhöhe. Wünsche gab es bezüglich der abfallenden Haltung, Latschen ausgereifter, Iris reiner und Schwingenfarbe satter (HV Pokal: Fritz).

4,1 Rote gefielen in Stand, Figur, Farbe und Fußwerk. Wünsche gab es hinsichtlich Halsfeder fester, Haltung abfallender und einer besseren Rückenabdeckung (HV E: Nagel)

Von zwei Züchtern wurden **3,4 Gelbe** vorgestellt. Ohne Mangel und lediglich bei dem Wunsch Halsfeder fester hatten die gezeigten Tiere feine Figuren mit der richtigen Standhöhe, eine abfallende Haltung, eine reine Iris sowie gut überbautes Fußwerk (V KTB: Nagel).

Den Blaureigen eröffnete **ein feiner blauer** Jungvogel. Es folgten **3,8 blaufahle und eine blauehämmerte** Belatschte. Alle Tiere gefielen in der Figur, Stand und mustergültigen Latschen. Auf die abfallende Haltung muss auch hier geachtet werden. Weiterhin sollten die Binden markanter und länger sein sowie bei 0,1 die Schwingen durchgefärbter (V HSGB, HV E: Eckstein).

4,2 rote Rosettentiger gefielen figürlich bei der richtigen Standhöhe und hatte eine super satte Farbe. Im Wunschbereich wurde der Rand unauffälliger, mehr Rose und das Fußwerk ausgeprägter notiert. Auch sollte auf die sanfte Scheitelrundung geachtet werden (V SB: Nagel).

2,3 gelbe Rosettentiger hatten ihre Vorzüge in einem sehr vorbildlichem Fußwerk mit sehr guten Figuren und Stand. Auf die abfallende Haltung, Rose und Herzzeichnung ausgeprägter und Halsfeder fester soll geachtet werden (HV KVE: Flohr, HV E: Nagel).

Zum krönenden Abschluss zeigte unser Ehrenvorsitzende Torsten Nagel **1,2 rote und einen gelben Weißschwanz** in belatscht mit sehr gutem Fußwerk, feine Figuren und der richtigen Standhöhe. Auch war hier die Haltung abfallender gewünscht (V SVB: Nagel).

Wir bedanken uns bei allen Züchtern für die ausgestellten Kölner Tümmeler und hoffen auf ein Wiedersehen am 11. und 12. November 2023 in Garding bei Zuchtfreund Kay von Dohlen.

Martin Mommsen
Obmann Zuchtausschuss

HSS Eutin in Schleswig-Holstein am 7. und 8. Januar

Auf der HSS standen **475 Kölner!**

V LVP	3,3 a weiß	ZG Tissen-Werres
V OPB	1,0 a weiß	R. Hinz-Tiebel
V HSGB	0,1 j weiß	ZG Tissen-Werres
V SB	0,1 a weiß	ZG Tissen-Werres
V KTB	0,1 a weiß	D. Repp
V KVE	0,1 a schwarz	T. Eckelhoff
V KTB	0,1 a rot	F.-W. Projahn
V HSGB	0,1 a gelb	D. Repp
V SB	1,0 a blau mit schwarzen Binden	K. v. Dohlen
V KTB	0,1 a blauschimmel	M. Mommsen
V HSGB	1,0 j blaufahl mit dunklen Binden	H. Gehrts
V KTB	1,0 a gelbfahlgehämmert	P. Vehring
V LVE	0,1 j blaugehämmert	H. Gehrts
V HSGB	0,1 j andalusierfarbig	T. Eckelhoff
V SB	0,1 hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
V LVP	1,0 j Rosettentiger schwarz	F.-W. Projahn
V KTB	1,0 a Rosettentiger rot	A. Eckstein
V HSGB	1,0 a Weißschlag andalusierfarbig	M. Mommsen
V SVB	1,0 j Weißschwanz schwarz	H. Fuhrmann
V LVE	1,0 a Weißschlag-Weißschwanz blaufahl mit dunklen Binden	A. Eckstein
V LVP	1,0 j Elstern schwarz	M. Büchau
V SVB	1,0 j Elstern blaufahl	T. Baumgarten
V HSGB	1,0 j Elstern blaugehämmert	T. Baumgarten
V KTB	0,1 j Elstern blaufahlgehämmert	T. Baumgarten
V KTB	0,1 a Kalotte rot	F.-W. Projahn
V SB	0,1 j Kalotte gelb	H. Schuller
V HSGB	0,1 a Kalotte gelb	T. Schmidtman
V KTB	0,1 a belatscht gelb	T. Nagel
V HSGB	1,0 j belatscht blaufahl mit dunklen Binden	A. Eckstein
V SB	1,0 j Rosettentiger rot	T. Nagel
V SVB	0,1 a belatscht Weißschwanz rot	T. Nagel
V KVJE	0,1 j Weißschlag schwarz	O. Hartmann, Jugend
HV POK	3,3 a Weißschlag blaufahl mit dunklen Binden	K. v. Dohlen
HV LVP	1,0 j weiß	R. Hinz-Tiebel

HV POK	1,0 a weiß	R. Hinz-Tiebel
HV KTB	0,1 j weiß	R. Hinz-Tiebel
HV POK	0,1 j gelb	D. Repp
HV POK	1,0 a indigo	M. Mommsen
HV KTB	1,0 j hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
HV OPB	1,0 a hellgrau-dunkelgesäumt	T. Schmidtman
HV SB	1,0 j Weißschlag	S. Eing
HV POK	0,1 a Weißschlag rot	G. Köck
HV KTB	1,0 a Weißschlag blaufahl mit dunklen Binden	K. v. Dohlen
HV KTB	0,1 j Weißschlag-Weißschwanz schwarz	A. Eckstein
HV KVE	1,0 a belatscht Rosettentiger gelb	H. Flohr

(LVP=Landesverbandsprämie, SVB=Sondereinsband, KTB=Kölner-Tümmeler-Band, HSGB=Heinz-Schmieta-Gedächtnis-Band, OPB=Opresus-Band, POK=Pokal, SB=Schlossband, KVJE=Kreisverbandsjugendehrenpreis)



Der Kölner Tümmeler in der Spielart Weißschlag – Weißschwanz, besondere Perlen der rheinischen Heimatrasse.

Der Weißschlag Weißschwanz gehört zu den besonderen Perlen der Zeichnungsarten unserer Kölner Tümmeler. Erst weit nach dem zweiten Weltkrieg wurden die ersten Exemplare der glattfüßigen Variante neu gezüchtet. Und das auch erst in den Lackfarben Schwarz, Rot und Gelb. Die Blaureihe kam viel später durch das Haus Richarz in Köln dazu. In belascht wurden nach dem Krieg meist in Schwarz schon tolle Tiere von den Zuchtfreunden C. Bovenchen, Julius Reichelt und Kaspar Ludwig gezeigt. Hans Scharer aus Pulheim hat die glattfüßigen Weißschlag-Weißschwänze in Schwarz erzüchtet. Eine starke Gruppe von Idealisten kümmerte sich nun um den Fortbestand dieser seltenen kölschen Zeichnungsart. Familie Richarz, Josef Zündorf, Andreas und Georg Neumann, Bernhard Schüller, Paul Ekkel, Hans Josef Schindler und Frank Stern gehörten dieser Gruppe an. Heinrich Wenzel war es, der in den 90er Jahren die Blauen und Blauschimmel zu Blüte brachte. Ebenso brachte Hans Josef Schindler in Schwarz große Kollektionen von 18 bis 20 Tieren auf unseren Sonderschauen. Franz Alex Richarz konnte die Blaufahnen mit Unterstützung von Helmuth Gehrts hochleben lassen. Bei Zuchtfreund Gehrts viel in den 80er Jahren der erste Vogel in Blaufahl und konnte nun die weiter Zucht in Köln maßgeblich sichern.



1,0 Weischlag-Weischwanz schwarz von ZG Schindler

Heute kümmern sich die Züchter Oliver Mesche (blau mit schwarzen Binden und blauschimmel), Björn Grimm (rot, gelb, blaufahl und blaufahlgehämmert), Josef Zündorf in allen Farben, Philipp Fritz um Weißschlag-Weißschwanz gelb belascht, Franz Josef Schindler um schwarz, Andreas Eckstein um Blaufahl mit dunklen Binden, Blau mit schwarzen Binden, Blaufahlgehämmert, Schwarz und in belascht Weißschlag-Weißschwanz Blau, Blaugehämmert, Blaufahl und Blaufahlgehämmert, Michael Büchau um Schwarz.



Leider sieht man in den letzten Jahren keine blauschimmel und blaugehämmerten Weißschlag-Weißschwänze mehr, welche es schon mit tollen Proportionen von Oliver Mesche, Björn Grimm und Josef Zündorf zu sehen gab. Es lässt aber hoffen, dass der enge und ausdauernde Kreis der Züchter, Ausdauer und Geduld braucht man bei dieser Zeichnungsart. Diese Aparten Exemplare bald wieder in Perfektion zeigen. In der Schausession 2019/2020 wurde der Förderpreis des SV auf Weißschlag-Weißschwänze ausgespielt. Hier errang die ZG Schindler diesen Preis.



1,0 Weißschlag-Weißschwanz blauschimmel von Franz-Alex Richarz



1,0 Weischlag-Weischwanz rot von Björn Grimm



1,0 Weischlag-Weischwanz gelb von Björn Grimm

Wie sollen nun diese Spezies Weißschlag-Weißschwänze (Effer-Wiesstetze) aussehen?

Allgemein:

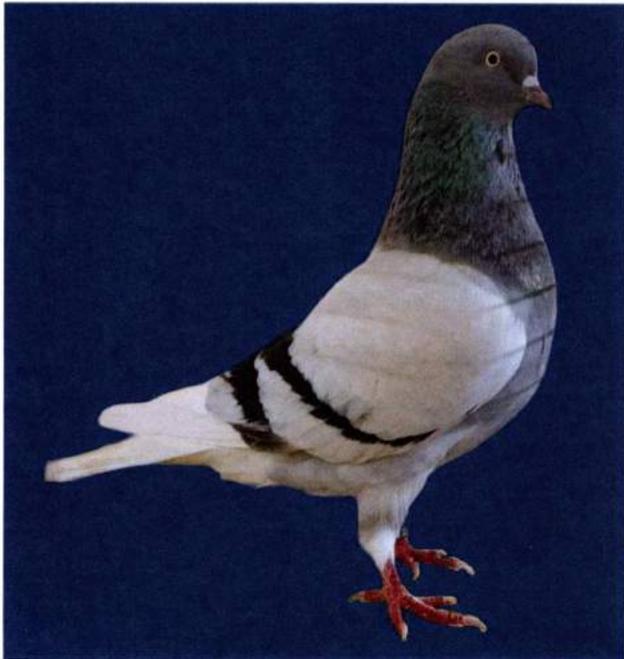
- Weiß sind der Schwanz mit Decke und Keil sowie 7-10 Handschwingen. Mindestens 3 Daumenfedern (Klappe) auf jeder Seite sollten farbig sein. Es sollte ein korrekter Abschluss zwischen Rücken und Deckenfeder sowie zwischen Bauch und Keilgefieder gegeben sein.
- Weißschlag-Weißschwänze gibt es in folgenden Farbschlägen (glattfüßig und belatscht): blau mit schwarzen Binden, blaugehämmert, blauschimmel, blaufahl mit dunklen Binden, Blaufahl-Gehämmert, Schwarz, Rot, Gelb.
- Der Augenrand und der Schnabel zeigt sich wie bei den Einfarbigen.
- Ein weißer Fleck am Aftergefieder in Form eines 2 Eurostücks sollte geduldet werden. Weißen Federn an den Schenkeln (Hosen) sind mit der Zeichnung gekoppelt sollten möglichst geputzt werden.
- Belaschte Weißschlag - Weißschwänze haben farbige Geierfedern und weiße Latschen.



1,0 Weischlag-Weischwanz blau mit schwarzen Binden von Andreas Eckstein



1,0 Weischlag-Weischwanz blaugehämmert von Oliver Mesche



1,0 Weischlag-Weischwanz blaufahl von Andreas Eckstein

Vorzüge:

- Typische Figuren mit prima Farben und Zeichnung

Wünsche:

- Schwarz: Nacken flüssiger und mehr Scheitelhöhe bei 0,1, korrekter Pupillensitz, auf geschlossene Schwanzform achten, auch darf die abfallende Haltung nicht aus dem Augenmerk gelassen werden.
- Rot/Gelb: insgesamt eine Idee kräftiger im Körper, Flügellage fester, Kehle freier
- Blaufahl: reine und hellere Decken, korrekter Pupillensitz
- Blaufahlgehämmert: mehr Brusttiefe

Mängel:

- Auslaufende Pupillen, fehlende Brusttiefe

Auch hier ist bei der Bewertung das Fingerspitzengefühl unserer Sonderrichter und Preisrichterkollegen gefragt. Leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen sind noch erforderlich.



0,1 Weischlag-Weischwanz blaufahlgehämmert von Andreas Eckstein

Hier einige Zuchthinweise und auch Zuchtprobleme, die bei dieser aparten Zeichnung auftreten:

Bei den Weißschlag – Weißschwänzen breitet sich wie auch bei den Weißschlägen und Weißschwänzen das Weiß im Gefieder aus. Folgen sind:

- Weiße „Hosen“
- Afterweiß (Duldung in Größe einer 2 Euro Münze, Ziel möglichst rein)
- Rückenweiß
- Bärtchen und weiße Köpfe
- Eine zweigeteilte Schnabelfarbe ist ein weiteres Problem



1,0 Weischlag-Weischwanz belatscht gelb von Philipp Fritz

Als Zuchthinweise kann man folgendes mit auf den Weg geben:

- Fremdblut über Weißschläge
- Ausgleichspaarung führt zum Erfolg
- Zuchttiere dürfen unter- oder überzeichnet sein
- Zuchttiere dürfen auch in Schwingen und Schwanz farbige Federn haben. Dabei müssen die Vögel sauber im Schwanz sein. Täubinnen dürfen mittig im Schwanz farbige Federn haben.
- Bei der Nachzucht aus Weißschlägen müssen die Vögel unbedingt weiße Ortfedern haben. Falls sie weitere farbige Federn im Schwanz haben, sollten diese unbedingt mittig sitzen.

Andreas Eckstein

Raritäten aus der Schusterstadt

Weißschlag Weißschwanz – schwarz, rot, gelb, blaufahlgehämmert



Zuchtgemeinschaft Grimm, Löptiner Str. 36, 24211 Preetz 04342-761391

Über 40 Jahre Kölner Tümmler



Frank Stern - Quittenstr. 8, - 33803 Steinhagen Tel. 05204-88850

Feine Kölner Tümmler

von der schwäbischen Alb



Elstern in blau

Reiner Reichardt - Drosselweg 12 - 89547 Gerstetten - 07323 – 4974

Schautermine und vorgesehene Sonderrichter/PR 2023

HSS Garding SH

11. - 12.11.2023

T. Nagel, A. Eckstein, Fr. W. Projahn

Ph. Fritz L. Kämper, O. Mesche

SS VDT Leipzig

01. - 03.12.2023

A. Eckstein, H. Schuller,

Fr. W. Projahn, T. Nagel,

H. Fuhrmann, R. Reichardt

SS Nationale Erfurt

15. – 17.12.23

A. Eckstein, R. Reichardt,

Fr. W. Projahn, K. V. Dohlen,

O. Mesche

HSS Altstadt

06. – 07.01.24

A. Eckstein, H. Fuhrmann, T. Nagel,

E. Ritter, R. Reichardt, L. Kämper,

Ph. Fritz, K. v. Dohlen, Fr. W. Projahn

Mitgliederbewegung

Anträge liegen vor: Dr. Markus Eberhard, Senat Basalic, Kolja Vehring

Austritt zum 31.12.22: Hubert A. Stütz

Verstorben: Dieter Seinsche

Torsten Nagel über 40 Jahre Kölner Tümmler



Belatscht-weiß, rot, gelb, Rosettentiger rot, gelb

23701 Eutin – Vahldiekstr. 11 a – Tel. 04521-72279

Helmuth Gehrts, Ohlenkamp 35 - 25588 Mehlbek

04827 - 1407

weiß - blau m. B. - blaugehämmert - blauschimmel



Die „Roten Funken“ aus dem Kellerwald



Prachener Kanik, rot



Kölner Tümmler, rot u. Weißschlag-rot

ZG Carina u. Jörg Wilhelmi

Am Mühlberg 36

35114 Haina-Löhlbach

Telefon: 06455/75101

Sonderverein der Züchter des Kölner Tümmers von 1928



SV Kölner Tümmeler

1. Vorsitzender Andreas Eckstein
Im Oberen Tal 16
52372 Kreuzau – Untermaubach
02422/5042073
a.eckstein1@gmx.de
www.koelner-tuemmler.de



Liebe Freunde des Kölner Tümmers!

**Das diesjährige Sommertreffen mit angeschlossener
Jahreshauptversammlung findet vom 25.08. bis 27.08.2023 bei Zuchtfreund Thomas Schmidt-
mann in 44799 Bochum Schadowstr. 38 statt.**

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

Freitag, den 25.08.2023:

Ab 15.30 Uhr Anreise mit Kaffee und Kuchen

16.00 Uhr Tagung des Vorstandes und 17 Uhr Tagung des Zuchtausschusses. Ab 18.00 gemeinsames Grillen

Samstag, den 26.08.2023:

Vormittags gemeinsamer Besuch des Deutschen Bergbaumuseums mit Führung. (kostenpflichtig)

Gegen 13.00 Uhr kleiner Imbiss

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr Sonderrichtervergleichsbewertung und anschließende Tierbesprechung

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Jahreshauptversammlung

Ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Für den Samstagnachmittag wird noch ein alternatives Programm angeboten, welches am Freitag auch in Abhängigkeit der Wetterlage bekannt gegeben wird.

Sonntag, den 27.08.2023:

ab 10.00 Uhr Verabschiedung und Abreise

Die komplette Durchführung der Sommertagung mit Jahreshauptversammlung findet bei Thomas Schmidtman Schadowstr.38 in 44799 Bochum statt.

Für die Unterbringung sind in den beiden nachfolgenden Hotels Zimmerkontingente unter dem Kennwort „Kölner Tümmeler“ bis zum

15.07.2023 vorgebucht:

Hotel Schmidt-Mönnikes

Drusenbergstraße 164 in 44789 Bochum

Telefon: 0234/ 333 96-0

Fax: 0234/ 333 96-66

E-Mail: info@schmidt-moennikes.de

5 Doppelzimmer zu je 120,- Euro pro Übernachtung incl. Frühstück

10 Einzelzimmer zu je 84,- Euro pro Übernachtung incl. Frühstück

Hotel Haus Vocke

Inhaberin Cornelia Laux

Wiemelhauser Straße 214 in 44799 Bochum

Telefon: 0234/ 340 95

Fax: 0234/ 313354

E-Mail: info@haus-vocke.de

5 Doppelzimmer zu je 90,- Euro pro Übernachtung incl. Frühstück

3 Einzelzimmer zu je 75,- Euro pro Übernachtung incl. Frühstück

Für die bessere Planung des Treffens bitten wir um Rückmeldung bis zum 18.08.2023.

Für den Besuch des Bergbaumuseums, den kleinen Imbiss und das Abendessen am Samstag bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bis zum 18.08.2023.

Wir wünschen allen eine gute Anreise und eine schöne Zeit in Bochum.

Bleibt gesund, „Gut Zucht“ und auf ein Wiedersehen in Bochum,
Thomas Schmidtman

Anmeldung:

Name: _____

Grillabend am 25.08.2023 Anzahl Personen: _____

Besuch Bergbaumuseum am 26.08.2023 Anzahl Personen: _____

Imbiss am 26.08.2023 Mittags Anzahl Personen: _____

Abendessen am 26.08.2023 Anzahl Personen: _____

Sonderverein der Züchter des Kölner Tümmers von 1928



1. Vorsitzender Andreas Eckstein
Im Oberen Tal 16 52372
Kreuzau - Untermaubach
Tel.: 02422/5042073
Mobil: 0177/2605564
Email: a.eckstein1@gmx.de



Kreuzau den, 15.06.2023

Hiermit lade ich alle Mitglieder des SV der Kölner Tümmeler zur Jahreshauptversammlung, am 26.08.2023, um 16.00 Uhr, in das Tagungsort „Haus Th. Schmidtman“ **Schadowstr. 38 in 44799 Bochum** recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Ehrungen
4. Genehmigung der Niederschrift des Protokolls der Sommertagung mit JHV in Alzenau 2022
5. Eingänge
6. Ausgänge
7. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
8. Bericht des Kassierers
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Entlastung des Vorstandes
- 11. Wahlen**
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 1. Kassierer
 - c) 2. Kassierer
 - d) Beisitzer Mitte
 - d) Kassenprüfer
12. Anträge
13. Mitteilungen des Vorstandes (Neuaufnahmen/Kündigungen)
14. Sonderschauen 2023 und Hauptsonderschau 2023 in Garding / Schleswig Holstein
15. Sonderschauen und Hauptsonderschau 2024
- 16. Wandersonderschau 2025 (hier wird noch ein Ausrichter gesucht)**
17. Zuchtausschuss
- 18. Änderung unserer Musterbeschreibung (siehe beiliegenden Vorschlag)**
- 19. Vortrag die Kalotten unserer Kölner Tümmeler**
20. Verschiedenes (der Züchter hat das Wort)

Anträge müssen bis zum 15.08.2023 beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingehen.

Treffen Vorstand: Freitag 25.08.2023 um 16 Uhr im Tagungsort Th. Schmidtman Schadowstr. 38 in Bochum

Treffen Zuchtausschuss: Freitag 25.08.2023 17.00 Uhr im Tagungsort Th. Schmidtman Schadowstr. 38 in Bochum

Zimmerbestellungen sollten zeitnah an die im Programm erwähnten Hotels selbständig erfolgen. Die Sonderrichtervergleichsbewertung mit anschließender Tierbesprechung findet Samstags ab 13.30 Uhr in der Zuchtanlage Th. Schmidtman Schadowstr. 38 in Bochum statt. Hier wird dann unser Wappentier, die Kalotte im Vordergrund stehen.

Ich wünsche allen eine gute Anreise und hoffe auf eine zahlreiche Beteiligung.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

Andreas Eckstein

1. Vorsitzender

Änderungsvorschlag für die Musterbeschreibung Kölner Tümmler

Wie auf der Sommertagung 2022 vom Zuchtausschuss vorgetragen möchten wir fünf Änderungen der Musterbeschreibung für die diesjährige Jahreshauptversammlung zur Entscheidung bringen:

Änderung der Reihenfolge der Farbenschläge:

Alt:

EINFARBIGE (glattfüßig und belatscht): Blau ohne Binden, Blau mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Blauschimmel, Blaufahl mit dunklen oder ohne Binden, Blaufahl-Gehämmert, Blaufahl-schimmel, Rotfahl, Rotfahlgehämmert, Gelbfahl, Gelbfahlgehämmert, Schwarz, Hellgrau-Dunkelgesäumt, Indigo mit Binden, Indigo-Gehämmert, Andalusierfarbig, Rot, Gelb, Weiß.

Neu:

EINFARBIGE (glattfüßig und belatscht): **Weiß, Schwarz, Rot, Gelb**, Blau mit schwarzen Binden, **Blau ohne Binden**, Blauschimmel, Blaufahl mit dunklen Binden oder ohne Binden, Rotfahl, Rotfahlgehämmert, Gelbfahl, Gelbfahlgehämmert, **Blaugehämmert, Blaufahl-Gehämmert, Blaufahl-schimmel**, Indigo mit Binden, Indigo-Gehämmert, Andalusierfarbig, **Hellgrau-Dunkelgesäumt, Getigert und Gescheckt in Schwarz**.

PS: Getigert und Gescheckt in Schwarz wurde in der aktuellen BDRG-Info verteilt, dass diese beiden Farbenschläge neu hinzukommen!

Änderung Kopf- und Halsfarbe Rotfahl und -gehämmert, Gelbfahl und -gehämmert

Alt:

Die Blauen und Fahlen mit reinen Flügelschildern. Rotfahle mit weinrotem Kopf- sowie Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen und Schwanz im geschlossenen Zustand aschfarben, Gelbfahle mit gelben Kopf- und Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen und Schwanz im geschlossenen Zustand hellaschfarben.

Neu:

Die Blauen und Fahlen mit reinen **und wolkenfreien** Flügelschildern. **Rotfahle und Gelbfahle und deren Gehämmerte haben eine helle Schwingen- und Schwanzfarbe. Die Kopf- und Halsfarbe wird in der Farbe der Binden oder Hämmerung angestrebt.**

Änderung Indigo / Indigogehämmert:

Alt:

Indigo mit Binden und Indigo-Gehämmert haben blaue Grundfarbe sowie aufgehellte Schwingen und Schwanz ohne Schwanzbinde, die Flügelbinden bzw. Hämmerung sind roströtlich.

Neu:

Indigo mit Binden und Indigo-Gehämmert haben blaue Grundfarbe **sowie ausgebleichte Schwanzbinde und Schwingen**, die Flügelbinden bzw. Hämmerung sind **roströtlich oder anthrazitfarben**.

Änderung Klappenanzahl bei Weißschlag-Weißschwänzen:

Alt:

WEIßSCHLAG-WEIßSCHWÄNZE wie bei den Weißschlägen und Weißschwänzen zusammengefasst.

Neu:

WEIßSCHLAG-WEIßSCHWÄNZE wie bei den Weißschlägen und Weißschwänzen zusammengefasst, jedoch mindestens zwei Daumenfedern (Klappe) auf jeder Seite farbig.

Änderung Schnabelfarbe bei schwarzen Elstern:

Alt:

ELSTERN mit korrekter Elsterzeichnung und farbigen Kopf, Augenrand blass, Schnabel wachsfarbig bei Schwarzen (Oberschnabelstipp erlaubt), Roten und Gelben, bei Blaufarbigen dunkel und bei Blaufahlen hornfarbig.

Neu:

ELSTERN mit korrekter Elsterzeichnung und farbigen Kopf, Augenrand blass, Schnabel wachsfarbig bis schwarz bei Schwarzen, wachsfarbig bei Roten und Gelben, bei Blaufarbigen dunkel und bei Blaufahlen hornfarbig.

Martin Mommsen, Obmann des Zuchtausschusses

Zuchtstand Kölner Tümmeler 2022/2023

Vorwort

Liebe Zuchtfreunde des Kölner Tümmelers,

heute erhaltet ihr zum zweiten Mal den ausführlichen Zuchtstand in den Händen. Geplant war, dass wir diese Broschüre alle zwei Jahre aktualisieren. Leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht. Umso mehr freue ich mich, dass wir nach der Ausstellungssaison 2022 wieder viele Kölner in den Käfigen zu sehen bekommen haben. Somit konnten wir auch den Zuchtstand aktualisieren. Die Änderungen sind zur besseren Unterscheidung in *kursiv* dargestellt.

An dieser Stelle möchte ich bei **Helmuth Gehrts** und **Frank Stern** für ihre langjährige Arbeit im Zuchtausschuss danken. Sie sind auf eigenen Wunsch aus dem Zuchtausschuss ausgeschieden. Ferner begrüße ich **Christoph Mooren** und **Kay von Dohlen**, die seit 2022 neu im Zuchtausschuss mitwirken.

Generell ist dem Zuchtausschuss aufgefallen, dass Kölner mit fehlender Rückenabdeckung und **waagerechter Haltung** immer noch in den Ausstellungskäfigen stehen. Einige Züchter berichten zu letzterem Thema auf der Ausstellung, dass diese Tiere zuhause mit abfallender Haltung stehen. Jedoch gibt es die Note auf der Ausstellung und nicht im heimischen Stall. Aus eigener Erfahrung betrügt sich der Züchter auf lange Sicht nur selber. Von daher mein Wunsch: nehmt diese Tiere nicht in die Zucht. Die abfallende Haltung ist ein Hauptrassemerkmal!

Bei der **fehlenden Rückendeckung** ist es ähnlich. Gerade bei den bindigen Kölnern fällt es auf, wenn die Rückendeckung fehlt: die Binden sind aus der Sicht von oben unterbrochen. Auch hier meine Bitte: Nehmt nur Tiere mit bester Rückendeckung in die Zucht.

Auf der letzten Sommertagung hat der Zuchtausschuss angeregt, die Musterbeschreibung des Kölner Tümmelers zu ändern. Folgende Themen sollen angepasst werden:

- Rangfolge der Farbschläge korrigieren
- Kopffarbe bei Rot- und Gelbfahl
- Schwanzbinde bei Indigo und -gehämmert
- Weiße Klappen bei Weißschlag-Weißschwänzen
- Schnabelfarbe bei schwarzen Elstern

Hierzu wird der Zuchtausschuss einen Vorschlag unterbreiten, der bei der Einladung zur Jahreshauptversammlung beigefügt ist. Auf der Versammlung werden wir dann gemeinsam über die Änderungen abstimmen.

Wir vom Zuchtausschuss hoffen wieder, mit dieser Lektüre einen weiteren Schritt in Richtung Vereinheitlichung der Farbschläge und Förderung der seltenen Farbschläge des Kölner Tümmelers zu machen. Anregungen und Kritik nehmen wir gerne entgegen.

Mit freundlichen Zuchtgrüß,
Martin Mommsen, Obmann des Zuchtausschusses

Die Musterbeschreibung des Kölner Tümmers bildlich an einer Täubin dargestellt

Kopf: Glatt, dick, seitlich gut gefüllt,
Scheitel sanft gerundet mit dem höchsten Punkt über
dem Auge, harmonisch in den Nacken übergehend

Augen: Perlfarbig, Pupille klein,
scharf abgegrenzt, mittig

Warzen: Weiß, flach anliegend

Schnabel: Mittellang, kräftig,
in leicht stumpfen Winkel zur Stirn

Hals: Voll aus dem Rumpf kommend,
zum Kopf hinsich verjüngend,
gut ausgekehlt

Brust: Breit und gut gerundet

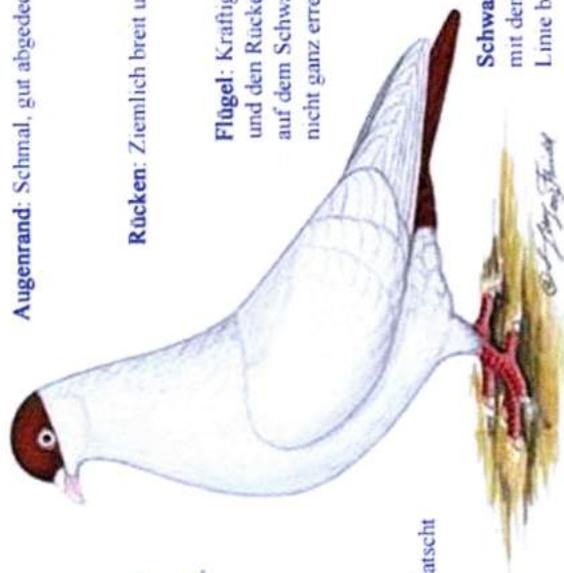
Beine: Kurz, glatt oder dicht belatscht

Augenrand: Schmal, gut abgedeckt

Rücken: Ziemlich breit und abfallend

Flügel: Kräftig, breite Feder, fest anliegend
und den Rücken gut abdeckend, Schwingen
auf dem Schwanz tragend, das Schwanzende
nicht ganz erreichend

Schwanz: Lang, geschlossen,
mit dem Rücken eine abfallende
Linie bildend



Weiß

Allgemein:

- Der weiße Farbenschlag ist der „Parade-Farbenschlag“ der Kölner Tümmeler
- Die Musterbeschreibung fordert eine reinweiße Farbe mit blassen Augenrändern und einem wachsfarbenen Schnabel und Krallen
- In verschiedenen Zuchten sind „Spitzentiere“ dem Standard entsprechend vorhanden

Vorzüge:

- Sehr gute Formen inklusive Brusttiefe vorhanden *mit sehr guten Köpfen*
- Gestochen runden Pupillen mit einem mittigen Sitz sowie die reine Iris

Wünsche:

- Gefieder absolut glatt im Halsgefieder, Flügeldecken und Schwingen; Kehle freier, geschlossene Rückendeckung, auf schmalen und hellen Augenrand achten, abfallende Haltung, *Stirnbreite beachten*

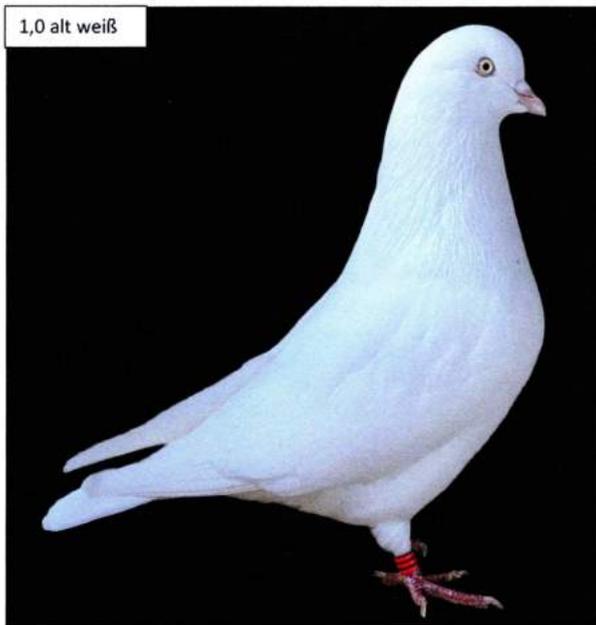
Mängel:

- Farbige Einzelfedern, auch im Unterflügel, gelber Anflug (kommt bei Lüsterglanz vor), zu lange Tiere, zu langgezogene Kopfform, fehlender Schnabel-Stirnwinkel, Kugelköpfe, *Sägeschwingen*

→ Höchste Ansprüche sind bei der Bewertung zu stellen. Bei den belatschten Weißen sind Zugeständnisse in der Bewertung erforderlich. Die Latschengröße muss beachtet werden und soll nicht größer werden sowie ist auf die abfallende Haltung zu achten.



1,0 alt weiß



1,0 jung belatscht weiß



Schwarz

Allgemein:

- Die MB fordert eine lackglänzende Farbe mit Grünglanz bei schwarzen Augenrändern und schwarzen Schnabel und Fußkrallen
- Schwarzen werden auch als Partner die andalusierfarbigen und hellgrau-dunkelgesäimten Kölner verwendet. **Die schwarze Nachzucht ist aufgrund der Aufhellung unter den Flügeln nicht zur Weiterzucht für Schwarz zu verwenden**
- Die Problematik mit dem breiten Unterschnabel wurden in den letzten Jahren sehr gut entgegengewirkt. **Auch darf die Schnabellänge nicht zu kurz sein.**
- Möglichst Tiere mit reiner Grundfarbe und viel Günglanz einsetzen

Vorzüge:

- Hoher Zuchtstand ist vorhanden mit sehr guten Figuren, *feinen Köpfen*, strahlenden Augen und eingedeckten Rändern

Wünsche:

- Nacken- und Aftergefieder fester, mehr Brusttiefe, *geschlossene Rückendeckung*, *Hinterpartie kürzer* und einer durchgefärbten Schwingenfarbe mit einer satten Deckenfarbe

Mängel:

- waagerechte Haltung, helle Augenränder, **hellem Unterflügel (unbedingt kontrollieren!)** matter Grundfarbe, breiter Unterschnabel, unrunder/auslaufenden Pupillen, weiße Krallen, aufgehellte Ortfeder, zu kurze Schnäbel (Erbe von Longface oder Schautippler)

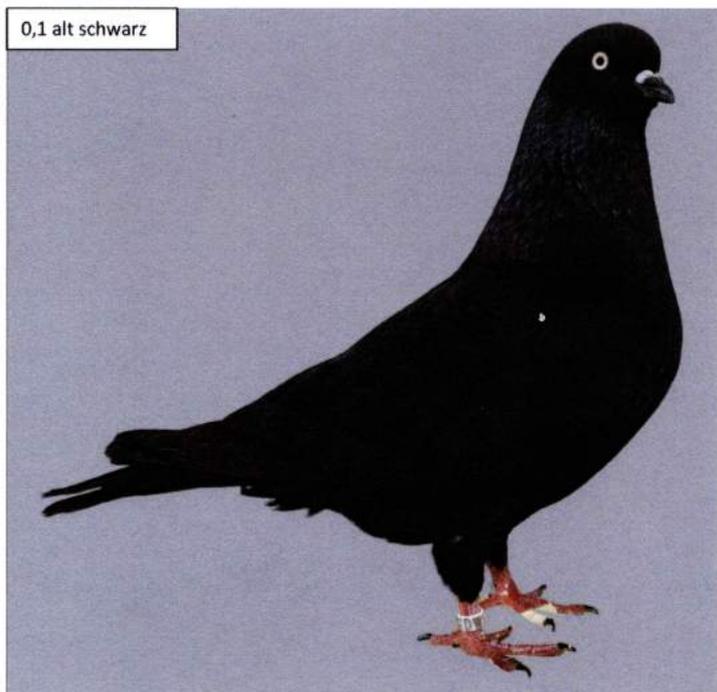


Obwohl das Tier Grünglanz im Hals aufweist, hat das Tier ein braunes bis fast geschecktes Schild sowie braun auslaufende Handschwingen. Gut erkennbar wird es, wenn man die Schwingenfarbe mit der Schwanzfarbe vergleicht (siehe roter Kreis). Hier ist der Wunsch, dass kein Unterschied zu erkennen ist. Erst dann sprechen wir von einem gleichmäßig durchgefärbten Schwarzen!

→ Keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen erforderlich. *Bei den Belatschten sind Zugeständnisse hinsichtlich Farbe und Irisreinheit erforderlich.*



1,0 jung schwarz



0,1 alt schwarz

Rot

Allgemein:

- Die rote Farbe soll lackglänzend sein und Purpurglanz im Halsgefieder aufweisen. Die Schnabelfarbe wird wachsfarbig bei blassen Augenrand gefordert
- Eine Herausforderung bei Rot ist die gleichmäßig satte Durchfärbung der von Flügelschild, Schwingen, Bauch, Schwanz- und Keilfedern. ~~sowie die gesunde Feder in der Bindengegend, die ihren Ursprung aufgrund der Forderung nach intensiver Farbe hat.~~
- Die Untergefiederfarbe hat maßgeblichen Einfluss auf die Oberfarbe des Gefieders. Ein rötlich-orange gefärbtes Untergefieder ist die Voraussetzung für eine beste Färbung. Ein weißes Untergefieder geht oft einher mit zunehmendem Grünglanz. Bei bläulich-grauem Untergefieder gibt es regelmäßig Probleme im Bauch- und Keilgefieder.

Vorzüge:

- Hoher Zuchtstand ist vorhanden mit sehr guter Stirnbreite, blassen und schmalen Augenrändern und sehr guter Gesamtgröße

Wünsche:

- Gesunde und feste Feder in der Bindengegend, breite und gesunde Schwanzfedern, eine gleichmäßige und satte Farbe (kein Absetzen zu den Schwanzfedern), festes Halsgefieder, freie Kehle mit einem harmonischen Nackenabgang (Hengstnacken vermeiden); bei belatscht auf gleichmäßige Fußbefiederung und bessere Rückendeckung achten

Mängel:

- Graue Bauch- und Keifarbe, schlechte Flügellage und scheckige Kopffarbe, unreine Schnabelfarbe, rötliche bis gelbe Ränder, rauhes Halsgefieder

→ leichte Zugeständnisse bezüglich der gesunden Feder erforderlich

0,1 alt rot



Gelb

Allgemein:

- Die gelbe Farbe soll lackglänzend sein und Purpurglanz im Halsgefieder aufweisen. Die Schnabelfarbe wird wachsfarbig bei blassen Augenrand gefordert
- *Die Untergefiederfarbe hat maßgeblichen Einfluss auf die Oberfarbe des Gefieders. Ein gelblich-orange gefärbtes Untergefieder ist die Voraussetzung für eine beste Färbung. Ein weißes Untergefieder geht oft einher mit zunehmendem Grünglanz. Bei bläulich-grauem Untergefieder gibt es regelmäßig Probleme im Bauch- und Keilgefieder.*

Vorzüge:

- Hoher Zuchtstand ist vorhanden mit sehr guter Stirnbreite, blassen und schmalen Augenrändern und sehr guter Gesamtgröße

Wünsche:

- Feste und gesunde Feder in der Bindengegend, eine gleichmäßige und satte Farbe (kein Absetzen zu den Schwanzfedern), festes Halsgefieder, freier Kehle mit einem harmonischen Nackenabgang (Hengstnacken vermeiden), Schwanz geschlossener und feste Flügelage

Mängel:

- Graue *oder aufgehellte Bauch- und Keilfarbe*, schlechte Flügelage und scheckige Kopffarbe, unreine Schnabelfarbe, rötliche bis gelbe Ränder, Halswirbel, unrunde Pupillen und zu starke Unterschnabelbreite

→ leichte Zugeständnisse bezüglich der gesunden Feder erforderlich



Blau mit schwarzen Binden und ohne Binden (hohlig), blauehämmernt

Allgemein:

- Blau im üblichen Farbton mit Grünglanz im Halsgefieder mit nicht absetzender Kopf- und Halsfarbe, die Bindigen mit schwarzen Binden, blauehämmernt mit gleichmäßiger Hämmerung
- Die Augenränder werden wie die Schabelfarbe dunkel gefordert
- 1,0 sind im Schild heller und gleichmäßiger als die Täubinnen, ~~0,1 dunklere geschlechtsgebundene Schildfarbe~~ welche geschlechtsbedingt eine dunklere Schildfarbe zeigen

Vorzüge:

- Hoher Zuchtstand vorhanden mit blaugrauen Köpfen und gut abgedeckten Augenrand, durchgefärbten Rücken, entsprechende Kopf- und Halsfarbe, reine Iris

Wünsche:

- Wünsche gibt es hinsichtlich der *abfallenden Haltung*, der Bindenbreite und -führung, mehr Brusttiefe und festerem Halsgefieder, bessere Rückendeckung, bei Blauehämmernt auf scharf abgegrenzte Hämmerung achten, dunklere Kopffarbe bei hohlig

Mängel:

- Flacher Kopf, kurze Schnäbel, waagerechte Haltung, blättrender Schwanz, offene Hämmerung

→ Keine Zugeständnisse bei Blau und Blauehämmernt, leichte Zugeständnisse bei hohlig

1,0 jung blau mit schwarzen Binden



Blaufahl mit dunklen Binden und ohne Binden (hohlig), blaufahlgehämmert

Allgemein:

- Blaufahle mit dunklen Binden oder dunkler Hämmerung. Die Blauen und Fahlen mit reinen Flügelschildern.
- Die Augenrändern werden hellgrau, die Schabelfarbe dunkelhornfarbig gefordert
- Die Blaufahlen ohne Binden sind selten auf Sonderschauen vertreten

Vorzüge:

- Einheitliche Größe mit gleichmäßiger Schnabelfarbe ist vorhanden, durchgefärbten Rücken und mit entsprechender Kopf- und Halsfarbe

Wünsche:

- Wünsche gibt es bezüglich *Haltung abfallender*, mehr Brusttiefe, festerem Halsgefieder, angepasster Schwingenfarbe und gleichmäßigeren Deckenfarbe, gleichmäßige Bindenführung

Mängel:

- Waagerechte Haltung, Ockerbrust, aufgehellte Brustfarbe, Schnabelstipp

→ Keine Zugeständnisse bei Blaufahl – und gehämmert, leichte Zugeständnisse bei Hohlig!

1,0 jung blaufahl m. dunklen Bd.





1,0 alt blaufahl ohne Bd.



0,1 alt blaufahlgehämmert

Blauschimmel und Blaufahlschimmel

Allgemein:

- Blauschimmel mit mehr oder weniger weißen Einlagerungen in jeder Feder (grizzelfarbig) und dunklen Binden, weibliche Tiere meistens in der Farbe heller
- Die Augenrändern werden wie die Schabelfarbe dunkel gefordert
- Blauschimmel können rein gezüchtet werden, wobei neben blauschimmel dann auch blaue und reinerbige (gestorchte) Kölner fallen. Die Blauen sollten nicht zur Weiterzucht in Blau verwendet werden, da sie in der Kopffarbe aufgehellt sind. Die Reinerbigen können an Blau gepaart werden, woraus nur Blauschimmel kommen.
- Seit 2020 sind auch die Blaufahlschimmel als zweite Schimmelvariante anerkannt, die in der Schimmelung noch gleichmäßiger sein dürfen
- Die 0,1 fallen generell heller in der Grundfarbe aus.

Vorzüge:

- Sehr gute Größe und Kopfform, abfallende Haltung

Wünsche:

- Wünsche gibt es bezüglich mehr Brusttiefe, Halsgefieder straffer, Hinterpartie kürzer, mehr Stirnbreite, keine Rosteinlagerung in der Bindengegend, Binden abgegrenzter, Bauchfarbe bei 0,1 durchgefärbt

Mängel:

- sichtbare Rosteinlagerungen nicht tolerierbar

→ Leichte Zugeständnisse bei 0,1 aufgrund heller Grundfarbe erforderlich!



Rotfahl, Gelbfahl und dessen gehämmerten Varianten

Allgemein:

- Rotfahle mit weinrotem Kopf- sowie Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen geschlossen und Schwanz aschfarben, Gelbfahle mit gelben Kopf- und Halsbereich und Binden oder Hämmerung, Schwingen geschlossen und Schwanz hellaschfarben. Die Binden durchgehend, schmal und getrennt.
- Die Augenränder bei Rotfahl und –gehämmert hellgrau und Schnabel ~~dunkelhornfarbig bis dunkelhornfarbig~~ (siehe MB)
- Bei Gelfahl und –gehämmert Augenrand blass und hellhornfarbiger Schnabel

Vorzüge:

- Sehr gute Figuren und Standhöhe sowie Kopf- und Halsfarbe bei den Gehämmerten

Wünsche:

- Helle Bauch- und Schwanzfarbe mit möglichst wenig Blaustich, bei Bindig möglichst eine reine, nicht wolkige Schildfarbe ohne Einlagerungen, bei Gehämmert deutliche Hämmerung und nicht überladen, Irisreinheit, festes Halsgefieder, bessere Rückendeckung, bei Gelbfahl und –gehämmert deutlich glattere Schwingen

Mängel:

- Lange Figuren, kleine und sehr kurze Tiere aus (Einkreuzungen aus Altenburger Trommeltauben und Long-Face), blaue Bauch- und Schwanzfarbe, unrunde Pupille, unreine Iris

→ Zugeständnisse bezüglich der in der Musterbeschreibung geforderten weinroten Kopf- und Halsfarbe bei Rotfahl

1,0 alt gelbfahlgehämmert



Indigo und Indigogehämmert

Allgemein:

- *Auf den ersten Blick erkennt das ungeübte Auge den Unterschied nicht gleich: „Der Faktor Indigo bewirkt bei blaubindigen Tieren meist bräunlich bronzefarbene Binden und bleicht die Schwanzbinde aus, auch die Schwingen verlieren ihren dunklen Anflug an den Außenfahnen der Federn (...) Bei einigen Stämmen bleiben die Binden dunkel anthrazitfarben, dann machen die fehlenden Schwanzbinde und die hellen Schwingen den Unterschied zu Blaubindig aus. Bei gehämmerten Indigo werden auch die Hämmerung bräunlich bronze, bei der dunklen Zeichnung bekommen die Tiere eine dunkle blaue Grundfärbung mit tiefdunkelblauem Schwanz und einem Bronzeschild“ (siehe Vererbung bei Tauben, Axel und Jana Sell, 2007, Seite 91). Die indigofarbenen Kölner Tümmler können problemlos mit blauenbindigen und blaugehämmerten Kölner verpaart werden ... (vgl. <http://www.taubensell.de/Ulm2014.htm>). Auch können die Indigofarbenen wiederum mit Schwarze oder Andalusierfarbige verpaart werden, um Andalusierfarbige zu erhalten.*
- Bei der Verpaarung blau x indigo hellen die Blauen in der Kopffarbe auf
- Schnabel und Augenrand sind schwarz

Vorzüge:

- Sehr gute Figuren und straffes Gefieder sind vorhanden

Wünsche:

- Reine Iris, Stand tiefer, Halsgefieder straffer, dunklere Augenränder und eine deutlichere Hämmerung bei Gehämmert

Mängel:

- Fehlende Rückendeckung

→ keine Zugeständnisse aufgrund dem Verwandtschaftsgrad zu den blauen Farbenschlägen



Links: Indigofarbener Kölner Tümmler mit aufgehellter Schwanzbinde.

Rechts: Blaubindiger Kölner Tümmler mit dunkler Schwanzbinde.



Links: Indigofarbener Kölner Tümmeler mit aufgehellten Schwingen.

Rechts: Blaubindiger Kölner Tümmeler mit dunklen Schwingen.



0,1 alt indigogehämmert

Andalusierfarbig

Allgemein:

- Andalusierfarbige haben fast schwarze Kopf-, Hals-, Brust- und Bauchfarbe. *Prägend und auch namensgebend für den Farbenschlag ist die blaugraue Färbung von Flügel und Schwanz. Insbesondere die Färbung des Flügelschildes erinnert an die blaugesäumte Zeichnung der Hühnerrasse Andalusier. Die Federn des Flügelschildes zeigen einen vermeintlichen Saum, da das Licht am Ende der Feder, durch die hier etwas „ausgefranste“ Struktur, derart gebrochen wird, dass ein dunklerer Rand oder eben „Saum“ wahrgenommen wird. Im Unterschied zu tatsächlich gesäumten Federn finden wir hier aber keine Zweifarbigkeit vor. Schwingen- und Schwanzfedern sind in ihrer Struktur anders und zeigen deswegen auch keinen dunklen „Saum“.*
- *Aufgrund der unterschiedlichen Struktur von Flügelschild-, Schwingen und Schwanzfedern, ist es auch nicht möglich, hier eine vollkommen gleichmäßige, nicht absetzende, Färbung zu erreichen. Die Forderungen hiernach sollten demzufolge nicht überzogen werden.*
- *Wegen der leider immer noch geringen Verbreitung, sind wenig ausgeprägte und unauffällige Rosteinlagerungen noch zu tolerieren.*
- Schnabel und Augenrand sind schwarz.
- *Andalusierfarbige (AF) sind spalterbig für den Indigofaktor und können mit Schwarzen oder mit Tieren der Blaureihe kombiniert werden. Die Verwendung von Tieren der Blaureihe wirkt sich zwar positiv auf eine gleichmäßigere Schild- und Schwingenfarbe aus, jedoch holt man sich hiermit gleichzeitig auch einige Nachteile in die Zucht der AF rein: (1) die schwarz gewünschte Kopf-, Hals-, Brust- und Bauchfarbe hellt auf und wird stumpfer und (2) man verliert die Reinerbigkeit für den Ausbreitungsfaktor für Farbe. Durch letzteren Punkt fallen in den Nachfolgenerationen nicht mehr nur ausschließlich Tiere in schwarz und AF, sondern auch Tiere der Blaureihe an. Die schwarze Nachzucht aus blauen Elterntieren weist überwiegend Farbdefizite auf und ist somit in der Regel nicht ausstellungsfähig. Zudem handelt man sich das Problem von aufgehellten Ortfedern bei den AF ein, die nicht gewünscht sind. Insofern ist es für eine maximale Ausstellungsfähigkeit der Nachzucht empfehlenswert, AF nur mit dem schwarzen Farbenschlag zu kombinieren. Die Kombination von AF und schwarz bringt nur Nachzucht in den beiden verwendeten Ausgangsfarben.*
- *„Tintenflecken“, als dunkelblaue bis schwarze Teilfärbungen der Feder sind aufgrund der Spalterbigkeit der AF genetisch bedingt und somit zu tolerieren.*
- *Reinerbige AF, welche bei den Kölnern noch nicht als Farbenschlag anerkannt sind, erhält man zu 25% aus der Verpaarung von zwei AF-Elterntieren. Diese reinerbigen AF an schwarze Kölner oder Kölner der Blaureihe ergeben zu 100% AF-Nachzucht. Die reinerbigen AF variieren allerdings noch stark in ihrem Erscheinungsbild. Vom Grundton her sind sie silbergrau mit mehr oder weniger Rosteinlagerungen und mehr oder weniger dunkel eingefärbtem Gesicht/Kopf. Da die meisten Züchter mit der Verpaarung AF x schwarz oder aber AF x Blaureihe arbeiten, ist es derzeit noch nicht klar, welche Färbung der reinerbigen AF für die spalterbige Ausstellungsvariante vorteilhafter ist.*

Zucht-Tipps:

- *Eine möglichst feste Feder ist positiv für eine gleichmäßige Färbung. Das hellere Untergefieder wird hierdurch besser abgedeckt.*
- *Ein sauber durchgefärbtes Rücken- und Bauchgefieder sind maßgeblich für eine gleichmäßige, harmonische Färbung des Tieres.*

Vorzüge:

- *Sehr gute Figuren mit sehr guten Kopfpunkten und abfallender Haltung*

Wünsche:

- *Besser abgegrenzte, rundere Pupillen; Färbung gleichmäßiger (Schwung weniger absetzend oder Kopf-/Hals-/Brustfarbe mehr schwarz); Iris noch reiner*

Mängel:

- Zu hoher Stand; fehlende Brusttiefe; fehlende Oberkopffülle; unsaubere Körperfärbung; stark absetzende Schwungfarbe; zu breiter Unterschnabel

→ keine Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen aufgrund des Verwandtschaftsgrades zu den schwarzen Kölnern bzw. den Kölnern der Blaureihe



Hellgrau-dunkelgesäumt

Allgemein:

- Hellgrau-dunkelgesäumte Tiere besitzen eine möglichst *gleichmäßige hellgraue Grundfarbe*. *Typisch ist die dunkel abgesetzte Gesichtsmaske, welche sich um das Auge herum mehr oder weniger stark ausgeprägt zeigt. Die dunkleren Federbereiche erstrecken sich vom Stirn-Schnabelansatz um das Auge herum bis in den unteren Kehlbereich. Die Flügeldecken zeigen den namensgebenden dunklen Saum. Wie bei den Andalusierfarbigen handelt es sich streng genommen auch bei diesem Farbenschlagnicht um eine echte Säumung. Lichteinfall und Betrachtungswinkel lassen die Wahrnehmung des „Saums“ mehr oder weniger intensiv ausfallen. In Schwung und Schwanz fällt der Säumungseffekt, bedingt durch die andere Federstruktur, deutlich geringer aus. Die Schwungfarbe variiert von hell- bis dunkelgrau. Leichte Rosteinlagerungen im Halsgefieder und Bindengegend sollten noch toleriert werden. Farblich saubere Tiere werden bei Gleichwertigkeit in den Hauptrassemerkmalen vorgezogen.*
- Schnabel und Augenrand sind *unauffällig dunkelhornfarbig bis fast schwarz*
- Die hellgrau-dunkelgesäumte Färbung der Kölner beruht auf dem rezessiv-geschlechtsgebundenen Erbfaktor *reduced*. Somit sind Tiere in dem Erscheinungsbild immer *reinerbig*. Der ideale Komplementärfarbenschlagnicht ist schwarz. Kreuzungen aus schwarzen und hellgrau-dunkelgesäumten ergeben immer nur Nachzucht in den beiden Ausgangsfarbenschlagnichten.
- Hellgrau-dunkelgesäumte tragen den Erbfaktor *reduced*, das gehämmerte Zeichnungsmuster und zusätzlich den Ausbreitungsfaktor für Farbe (*Spread*).

Zucht-Tipps:

- *Wie viele andere Farbenschlagnichte auch, lebt die Zucht der hellgrau-dunkelgesäumten vom Prinzip der Ausgleichspaarung. Da es sich genetisch um gehämmerte Tiere handelt, kommt es hier auch zu einer Anreicherung der Zeichnungsfarbe. Paart man immer nur helle Tiere aneinander, so geht die gewünschte „Säumung“ Stück um Stück verloren. Für die Zucht werden also ausgleichend auch immer wieder Tiere mit einer breiteren und unsaubereren „Säumung“ benötigt.*
- *Bei Kreuzung mit schwarzen Kölnern weiß man nicht, welches Zeichnungsmuster die schwarzen Ausgangstiere mitbringen. Fällt die hellgrau-dunkelgesäumte Nachzucht mit unattraktiver Säumung, so hat das schwarze Elterntier keine ordentliche Hämmernung.*
- *Insofern helfen Kreuzungen mit hellgrau-dunkelgesäumten die Zeichnungsmuster und mithin die Farbintensität der eigenen schwarzen zu erkennen und zu verbessern. Wir können davon ausgehen, dass je dunkler das zugrundeliegende Zeichnungsmuster, umso intensiver schwarz erscheint das Tier.*

Vorzüge:

- Hellgrau-dunkelgesäumte zeigen durchweg sehr gute Figuren mit abfallender Haltung. Aufgrund der nahen Verwandtschaft zu schwarz sehen wir hier regelmäßig typhafte Kölner in allen Hauptrassemerkmalen.

Wünsche:

- *Leichte Zugständnisse müssen nur in Irisreinheit und Abgegrenztheit der Pupillen gemacht werden.*
- *Daneben ist auf einen substanzvollen Schnabel in ausreichender Länge und nicht zu breitem Unterschnabel zu achten.*
- *Stark aufgehellte, einzelne Schwungfedern*
- *Das Halsgefieder erscheint bei vielen Tieren nicht allzu fest. Hier ist bei der Bewertung Vorsicht geboten. Häufig wird das Auge schlicht getäuscht. Dieses ist immer dann der Fall, wenn die Halsfärbung nicht gleichmäßig silbergrau-glänzend, sondern mit dunkleren Partien durchsetzt ist. Es lohnt also ein genauer Blick vor der endgültigen Einschätzung der Halsfederfestigkeit.*

Mängel:

- Zuviel Rosteinlagerung; zu blockiger, breiter Saum (für die Zucht ausgleichend durchaus nützlich), zu kurze und untypische Schnäbel; zu dunkle Halspartien; Rückenabdeckung fehlerhaft

→ Leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen und hier insbesondere im Perlauge aufgrund der noch eingeschränkten Verbreitung

0,1 jung hellgrau-dunkelgesäumt



Die beiden Fotos zeigen die zulässige Bandbreite der Schnabelfärbung von dunkelhornfarbig (links) bis fast schwarz.

Rosettentiger (Griese) in schwarz, rot und gelb

Allgemein:

- Weiß ist ein herzförmiger Fleck auf dem Oberrücken am Halsansatz sowie beidseitig im vorderen Drittel des Flügelschildes etwa 20 Federn, die dadurch die Flügelrosen bilden. Flügelrosen und Herzfleck müssen durch einen farbigen Streifen getrennt sein. Der Rest des Gefieders weist eine intensive Farbe auf, auch in Schwingen und Schwanz, bei den Belatschten sind Latschen und Geierfedern farbig.
- Die Zeichnung der Rosettentiger muss sich im Laufe der Mauser erst entwickeln. Rote und Gelbe sind im Nestgefieder einfarbig und die Zeichnung stellt sich im Verlauf der Mauser ein. Schwarze haben ein schimmeliges Nestgefieder. Sie werden in diesem Zeitraum auch Schmetterlinge genannt und bekommen im Verlauf der Mauser intensiv gefärbte Federn
- Schabel und Augenrand wie bei den Einfarbigen
- Die optisch sehr ansprechenden Rosettentiger sind in allen Farbenschlägen zur Zeit nicht sehr verbreitet und suchen noch Mitstreiter zur Erhaltung der Zeichnungsvariante

Vorzüge:

- Typischen Figuren sind in allen drei Farbenschlägen gegeben

Wünsche:

- Weiße Federn außerhalb der geforderten Zeichnungsfelder müssen geputzt werden
- Schwarz: Nacken flüssiger bei Schwarz und reinere Iris
- Rot/Gelb: glatteres Halsgefieder, Pupillen runder und Iris reiner bei Rot, *auf Kopfrundung achten*
- Rot/Gelb: Halswirbel bei Gelb, nicht geputzte Haarfedern, blaues/graues Bauch- und Schwanzgefieder sowie zerschlissene Schwanzfedern

→ leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen erforderlich. Bei Belatscht sind aufgrund der Seltenheit deutliche größere Zugeständnisse erforderlich.

1,0 jung Rosettentiger schwarz



1,0 alt belatscht
Rosettentiger rot



1,0 jung Rosettentiger gelb



Weißschläge (Effer)

Allgemein:

- Weißschläge haben beidseitig 7 bis 10 weiße Schwingen mit maximal zwei unterschiedlichen weißen Schwingen. Wechselschwingen sind nicht erlaubt. *Mindestens drei Daumenfedern (klappen) auf jeder Seite sind farbig. Im Idealfall sind dazu 4 Daumenfedern (Klappen) beidseitig farbig. Erlaubt ist eine weiße Klappe pro Seite für eine hohe Bewertung.*
- Weißschläge gibt es in folgenden Farbenschlägen (glattfüßig und belatscht): Blau mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Blauschimmel, Blaufahl mit dunklen Binden, Blaufahl-Gehämmert, Schwarz, Rot, Gelb, Andalusierfarbig.
- Augenrand und Schnabelfarbe wie bei den Einfarbigen.
- Weißschläge müssen für die Schau geputzt werden, d.h. hier werden weiße Federn im After-, Rücken- und Beinbereich (Hosen) entfernt. Bei Nichtentfernen gibt es eine niedrige Punktzahl.
- Die Krallenfarbe ist bei den Weißschlägen im Gegensatz zu den Einfarbigen von untergeordneter Rolle. So ist es nicht unüblich, dass schwarze oder blaue Weißschläge nur weißen Krallen haben.
- In fast allen anerkannten Farbenschlägen sind Spitzentiere vorhanden. Weißschläge in den Farben Blauschimmel, Blaufahlgehämmert und Andalusierfarbig suchen nach Mitstreiter. Sie werden nur vereinzelt gezeigt.
- Blutauffrischungen können bestens über die Einfarbigen vorgenommen werden. Nur ist hier ein wenig Geduld erforderlich. So kann es schon drei bis vier Jahre dauern, bis wieder ausstellungsfähige Weißschläge gezogen werden.
- Die weißen Schwingen sowie After- und Rückenweiß breiten sich von Generation zu Generation weiter aus. Von daher ist es ratsam, immer wieder unterschwingte Tiere (weniger als 7 Schwingen) in die Zucht einzubauen und diese an höhergeschwingte Tiere anzupaaren.

Vorzüge:

- Typischen Figuren mit sehr guten Köpfen sind in allen Farbenschlägen gegeben

Wünsche:

- *Auf die Größe ist bei den Weißschlägen zu achten: einige Tiere sind schon zu groß und müssen wieder kleiner werden!*
- Schwarz: Mehr Brusttiefe, dunkler Augenrand, mehr Stirnbreite bei 0,1
- Rot/Gelb: Wünsche gibt es hinsichtlich feste und gesunde Feder in der Bindengegend, eine gleichmäßige und satte Farbe (kein Absetzen zu den Schwanzfedern), festes Halsgefieder, freier Kehle mit einem harmonischen Nackenabgang, mehr Stirnbreite bei 0,1 Rot, Iris strahlender bei Gelb
- Blau: gleichmäßige Schildfarbe, durchgefärbter Rücken, Kopffarbe dunkler, bessere Rückenabdeckung, Stand tiefer, Iris reiner
- Blaugehämmert: Rücken abgedeckter, Hämmern gleichmäßiger, Oberkopf voller, Halsfarbe angepasster
- Blaufahl: reine und hellere Decken, Bauchfarbe durchgefärbter, Halsgefieder fester
- Andalusierfarbig: Durchgefärbte Handschwingen sind anzustreben

Mängel:

- Schwarz: zu lange Tiere, volle Kehle, fehlender Schnabel-Stirn-Winkel, breiter Unterschnabel
- Rot/Gelb: Unreine Iris, starker Nacken, wenig Stirnbreite, zu lange Feder bei Gelb
- Blau: breiter Unterschnabel, unreines Flügelschild
- Blaufahl: fehlende Kopfschubstanz, flacher Kopf

→ hohe Anforderungen sind bei den verbreiteten Weißschlägen zu stellen. Bei den belatschten Weißschlägen sind aufgrund der Seltenheit deutliche größere Zugeständnisse erforderlich.



0,1 alt Weißschlag rot



0,1 jung Weißschlag andalusierfarbig

Weißschwänze (Schlitzer)

Allgemein:

- Weißschwänze haben eine farbige Grundfarbe. Weiß ist nur der Schwanz mit Decke und Keil.
- Weißschwänze gibt es in folgenden Farbschlägen (glattfüßig und belatscht): Blau mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Blauschimmel, Blaufahl mit dunklen Binden, Blaufahl-Gehämmert, Schwarz, Rot, Gelb.
- Augenrand und Schnabelfarbe wie bei den Einfarbigem.
- Ein kleiner weißer Afterleck sollte zur Zeit noch geduldet werden. Die „Hosen“ sollten jedoch geputzt werden

Vorzüge:

- Farbe und Zeichnung sind gefestigt

Wünsche:

- Alle Farbschläge: **mehr Kopfschubstanz in Verbindung mit einer gleichmäßigen Kopfrundung, mehr Brusttiefe sowie eine reine Iris mit gestochener Pupille**
- Schwarz: Augenrand dunkler und eingedeckter, Rücken abgedeckter
- Rot/Gelb: feste Schwanzfederlage, exaktere Kopfform, Augenrand zarter und blasser
- Blau: elegantere Halsführung, bessere Rückendeckung, Haltung abfallender
- Blaufahl: wie Blau, zusätzlich auf Brustfarbe ohne Ockereinlagerung achten, Iris klarer
- Blauschimmel: gleichmäßigere Schimmelung
- Blaugehämmert: elegantere Halsführung, bessere Rückendeckung, Rand dunkler
- Belatschte: mitunter weist der Keil zu viel Farbstoff auf

Mängel:

- Fehlende Brusttiefe, fehlende Stirnbreite, auslaufende Pupille

→ Große Zugeständnisse in den Haupttrassemerkmalen notwendig, da sich nur wenige Züchter mit dieser Zeichnungsart auseinandersetzen. Hier ist Fingerspitzengefühl des Preisrichters notwendig.



Weißschlag-Weißschwänze (Effer-Wiesstetze)

Allgemein:

- Weiß sind der Schwanz mit Decke und Keil sowie 7-10 Handschwingen. Mindestens 23 Daumenfedern (Klappe) auf jeder Seite sollten farbig sein. Es sollte ein korrekter Abschluss zwischen Rücken und Deckenfeder sowie zwischen Bauch und Keilgefieder gegeben sein.
- Weißschlag-Weißschwänze gibt es in folgenden Farbenschlägen (glattfüßig und belatscht): Blau mit schwarzen Binden, Blaugehämmert, Blauschimmel, Blaufahl mit dunklen Binden, Blaufahl-Gehämmert, Schwarz, Rot, Gelb.
- Der Augenrand und der Schnabel zeigt sich wie bei den Einfarbigen.
- Ein weißer Fleck am Aftergefieder in Form eines 2 Eurostücks sollte geduldet werden. Weißen Federn an den Schenkeln (Hosen) sollten möglichst geputzt werden.
- Belatschte Weißschlag - Weißschwänze haben farbige Geierfedern und weiße Latschen.

Vorzüge:

- Typische Figuren mit prima Farben und Zeichnung

Wünsche:

- Schwarz: Mehr Brusttiefe, Nacken flüssiger und mehr Scheitelhöhe bei 0,1 , korrekter Pupillensitz, auf geschlossene Schwanzform achten
- Rot/Gelb: Flügellage fester, Kehle freier
- Blaufahl: reine und hellere Decken
- Blaufahlgehämmert: mehr Brusttiefe

Mängel:

- Auslaufende Pupillen, fehlende Brusttiefe

→ leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen erforderlich

1,0 alt Weißschlag-Weißschwanz blau.



Elstern

Allgemein:

- Elstern sind nur in glattfüßig anerkannt
- Farbige sind Kopf, Hals, Oberbrust, Schultern in Herzform, Rücken und der Schwanz mit Decke und Keil. Weiß ist die Brust ab Brustbeinansatz bis zum Keilschnitt und das Schenkelgefieder, die Flügeldecken und die Schwingen.
- Anerkannt sind die Farbenschläge blau, blauegehämmert, blaufahl, blaufahlgehämmert, schwarz, rot und gelb
- Augenrand und Rand wie bei den Einfarbigen. Die Ausnahme bildet der schwarze Farbenschlag: hier werden auch blasser Augenränder und ein wachsfarbiger Schnabel gefordert. Der Oberschnabelstipp wird geduldet.
- Die Elstern müssen auch zur Schau geputzt werden: Der Brustschnitt sollte möglichenfalls gerade verlaufen sowie soll das Rückenherz klar abgetrennt sein.
- Für die Zucht sollten nur Tiere mit einem korrekten Elsterband eingesetzt werden. Dieses lässt keine farbigen Federn vom Flügel bis zum Bauchgefieder zu

Vorzüge:

- Typische Figuren mit prima Farben und Zeichnung

Wünsche:

- Schwarz: Oberkopf voller, mehr Brusttiefe, auf reinen Unterschnabel achten. Die schwarzen Elstern neigen zu Schilfeinlagerungen im Schwanzgefieder, die unerwünscht sind
- Die roten Elstern neigen auch zu Schilfeinlagerungen im Schwanzgefieder, auf durchgefärbtes Rückenherz und durchgefärbte Schwanzfarbe ist zu achten, Schwingen straffer
- Wie bei Rot, festere Struktur bei den farbigen Federn
- *Generell bei der Blaureihe: auf abfallende Haltung ist zu achten*
- Blau: Mehr Stirnbreite, Kopffarbe dunkler, Nacken flüssiger, Augenränder angepasster, auf ausreichend Schwanzlänge ist zu achten, Brustschnitt nicht tiefer
- Blaufahl: kräftigere Figur mit mehr Kopfschubstanz und Schnabellänge, reinere Iris
- Blaugehämmert: Hämmerung im Rückenherz muss sichtbar sein, mehr Oberkopffülle, mehr Brusttiefe, Halsgefieder fester
- Blaufahlgehämmert: Nacken flüssiger, Hämmerung im Rückenherz gleichmäßiger

Mängel:

- Herzzeichnung überzeichnet, Schwarz: stark angelaufener Ober- und Unterschnabel, Blaufahl: ockerfarbige Brust und Gelbstich in der Herzfarbe sind fehlerhaft

→ Keine Zugeständnisse in den Haupttrassemerkmalen bei Blau, leichte Zugeständnisse bei Blaugehämmert, Rot und Gelb, große Zugeständnisse bei Blaufahl, Blaufahlgehämmert und Schwarz



1,0 jung Elstern blau



1,0 alt Elstern schwarz



Kalotten (Stetze)

Allgemein:

- Die Kalotten sehen wir seit jeher nur in geringeren Stückzahlen auf unseren Ausstellungen. Es gibt aber einen festen Stamm an Spezialisten, der sich mit diesem attraktiven Zeichnungsbild, oft seit vielen Jahren, beschäftigt. So wurden trotz der geringen Verbreitung kontinuierlich erhebliche Fortschritte im Zuchtstand erreicht.
- Die Spitzentiere bei den Kalotten repräsentieren heute durchweg typhafte Kölner mit in allen Hauptrassemerkmalen überzeugender Qualität.
- Die Grundfarbe ist weiß, farbig ist nur der Schwanz mit Schwanzdecke und Keil sowie die Kopfzeichnung. Letztere setzt im Schnabelwinkel an und verläuft am unteren Augenrand geradlinig bis zum Hinterkopf. Kalotten sind in den Farben Blaufahl, Blau, Schwarz, Rot und Gelb anerkannt und zwar nur in glattfüßig. Das Halsgefieder der Kalotten soll einen Lüsterglanz aufweisen.
- Alle Kalotten müssen einen wachsfarbenen Schnabel und einen hellen Augenrand haben. Bei schwarzen, blauen und blaufahlen sollte ein kleiner Stipp an der Spitze des Oberschnabels geduldet werden. Die Krallen sind bei allen Farbschlägen hell.
- Kopf und Schwanzfarbe sollen einen möglichst angeglichenen Farbton aufweisen. Die Schwanzfedern bei Schwarz, Rot und Gelb sollen auch inklusive der Ortfedern satt durchgefärbt sein. Sichtbares Schilf ist hier bei der Bewertung zu strafen. Bei den drei genannten Lackfarben ist jede Störung der gleichmäßigen intensiven Färbung unerwünscht.
- Schwarze Kalotten neigen zum Teil zu einer lackarmen, duffen Farbe, oder zu Rosteinlagerungen im Unterschwanzgefieder. Hier gilt es gegenzusteuern.
- Bei roten und gelben Kalotten ist es durch die fehlende Färbung von Bauch und Schwung für den Einsteiger nicht immer einfach, aufkommende Farbprobleme direkt zu erkennen. Häufig zeigen diese beiden Farbschläge noch akzeptable Kopf- und Schwanzfarbe, wenn sich schon lange Farbfehler eingeschlichen haben. Frühindikator für eine sich verschlechternde Färbung ist das Untergefieder im farbigen Keil. Wenn dieses grünlich bis bläulich wird, dann ist eine schlechte Schwanz- und Kopffarbe nur eine Frage der Zeit. Helles, besser noch gelblich-orangefarbenes, Untergefieder garantieren nachhaltig eine satte und saubere Färbung. Tiere mit sauberem Schwanz- und Keilgefieder sowie dem richtigen Untergefieder zeigen auch ein sattes, durchgefärbtes Kopfgefieder, ohne den häufiger anzutreffenden ungewünschten „strohigen Endsaum“.
- Bei den blaufahlen und blauen Kalotten wird ebenfalls ein möglichst gleichmäßiger Farbton angestrebt. Die blaufahlen sollen keinen gelblichen Anflug und die blauen keine Rußeinlagerungen zeigen. Die Ortfedern sind, bedingt durch den die Schnabelfarbe aufhellenden Smoky-Faktor, durchgefärbt.
- Kalotten müssen für die Ausstellung geputzt werden. Das Putzen hat so zu erfolgen, dass die Federn hautnah am Federansatz beschnitten werden. Sichtbare Kahlstellen durch Putzen sind nicht zulässig und werden entsprechend gestraft. Es sind, soweit möglich, alle farbigen Federn im weiß geforderten Bereich zu entfernen. Ferner muss faktisch bei jeder Kalotte der Kopfschnitt so geputzt werden, dass er einen möglichst geraden Verlauf in der geforderten Abgrenzung erlangt. Die Ideallinie wie oben beschrieben wird nicht bei jedem Tier erreicht werden können. Es ist auch unmaßgeblich, ob der Verlauf am Hinterkopf nun etwas höher oder tiefer liegt. Wichtig ist eine gewisse Geradlinigkeit. Deutlich zu hoch oder tief gerutschte Kopfzeichnungen stören den Gesamteindruck und sind entsprechend zu strafen.
- Besondere Beachtung verdient das „Schnörchen“. Hiermit werden die farbigen Federn zwischen Schnabelwinkel und Auge unterhalb der gedachten Schnittlinie bezeichnet. Gibt es in diesem Bereich weiße Federn oberhalb der gedachten Schnittlinie, so stellt sich unweigerlich eine dunkel eingefärbte Iris, das sogenannte Faulauge, ein. Es geht also nicht ohne das Schnörchen! Nur muss es vom Ausmaß her beschränkt bleiben, damit es unsichtbar putzbar ist. Gerade in diesem Bereich ist das Putzen eher problematisch. Insofern ist es sinnvoll noch leicht sichtbare Schnörchen bei der Bewertung zu tolerieren.

- Eine weitere Problemzone ist das sogenannte Afterweiß. Hierbei handelt es sich um weiße Federflure im grundsätzlich farbig gewünschten Keilbereich. Steuert man hier nicht regelmäßig gegen, besteht eine Tendenz zur Ausbreitung. Dann wird ein unsichtbares Putzen schnell unmöglich.

Vorzüge:

- Die Spitzentiere können regelmäßig in allen Hauptrassemerkmalen begeistern.

Wünsche:

- Zählten die Kalotten in der Vergangenheit überwiegend zu den zarteren Vertretern der Rasse, so stoßen sie heute häufig an die obere Größengrenze. Hier gilt es das richtige Augenmaß zu finden, ohne die zweifelsfrei gewonnene Substanz, insbesondere in den Kopfpunkten, zu gefährden.
- Bei allen Kalotten muss weiterhin auf eine **abfallende Haltung und tieferen Stand** geachtet werden.
- Die Perlaugen sind in den letzten Jahren erheblich verbessert worden. Dennoch zeigt die überwiegende Zahl der ausgestellten Tiere noch Luft nach oben. Insbesondere die scharfe Abgrenztheit der Pupille und rötliche Einlagerungen in der Iris machen weiterhin Probleme.
- Die roten und gelben Kalotten zeigen aktuell was möglich ist. Sie profitierten von der derzeit größten Verbreitung. Aufgrund der Kombinierbarkeit der Farbenschläge untereinander zeigen sich bei beiden die gleichen Probleme: Übereinstimmung Kopf-/Schwanzfarbe, Farbsattheit, schilfiger Schwanz, bläulich-graue Farbeinlagerung in Bürzel, Keil und Unterschwanz. Angelaufene Oberschnäbel.
- Die Schwarzen kämpfen schon immer mit der Neigung zu stärker angelaufenen Oberschnäbeln. Dieses Zuchtziel allein in Einklang mit einer lackreichen, satten Kopf- und Schwanzfarbe zu bringen, erfordert schon eine hohe Zuchtkunst und Ausdauer. Die gezeigten Tiere haben teilweise Probleme mit einem zu hohen Stand, fehlender Brusttiefe und sollten allgemein nicht länger werden. Die Zuchtbasis ist sehr gering und es bedarf einer fördernden Bewertung.
- Den blaufahlen und blauen Kalotten fehlt leider auch die Zuchtbasis, um schnelle Verbesserungen zu erreichen. Dennoch gibt es immer wieder Einzeltiere, die schon in hohem Maße einem Kölner Tümmler Ideal entsprechen. Insbesondere der Schnabelstipp ist ein hartnäckiges Problem. Hinzu kommen Wünsche nach abfallenderer Haltung, tieferem Stand, festerem Halsgefieder sowie dem reinen Perlauge. Bei beiden Farbenschlägen ist verbreitet Schilf im Schwanzgefieder anzutreffen. Auch hier braucht es noch Zugeständnisse bei der Bewertung. Substanzvolle Köpfe mit ansprechender Stirnbreite sind überwiegend vorhanden.

Mängel:

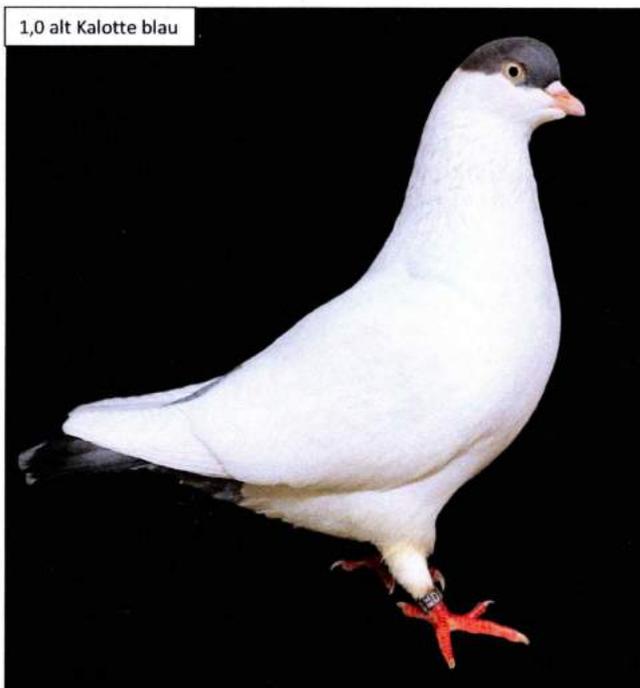
- Die waagerechte Haltung, häufig verbunden mit einem zu hohen Stand, sind Erben der Einkreuzung von Niederländischen Helmduiven. Gleiches gilt für die häufig zu große Pupille. Ein zu grober Augenrand (insbesondere bei Alttieren), stark rauhes Halsgefieder und schlechte Schwanzfederlage gehören zu den häufig gesehenen Mängeln. Starke rötliche Einlagerungen in der Iris und stark auslaufende Pupillen entsprechen nicht mehr dem Zuchtstand.

→ Leichte Zugeständnisse in den Hauptrassemerkmalen bei Rot und Gelb. Bei Schwarz, Blau und Blaufahl aufgrund der Seltenheit größere Zugeständnisse derzeit erforderlich.

0,1 alt Kalotte gelb



1,0 alt Kalotte blau



Sommertagung 2023 in Bochum



Die Durchführung der Sommertagung
mit Jahreshauptversammlung findet bei:

Thomas Schmidtman Schadowstr. 38 in 44799 Bochum statt.

Infos unter Tel. 0234-383061

Wir sehen uns in Garding



Champion der HSS 2022
Thomas Schmidtman